

Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Philosophisch-historische Klasse

Jahrgang 1955, Heft 7

Die Admonitio S. Basilii ad filium spirituale

von

Paul Lehmann

Vorgetragen am 5. Dezember 1954

München 1955

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

In Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

Mit einer wohl erlaubten Übertreibung kann man sagen: die Wissenschaft lebt zu einem guten Teil von den Unterlassungen und Fehlern, Irrtümern der Forschungsvorgänger. Denken Sie z. B. an die klassische Philologie und die vielen Ausgaben, die im Laufe von oft mehr als 400 Jahren immer wieder nötig waren; nötig nicht nur, weil die Bücher im Schulgebrauch abgenutzt wurden, sondern auch, weil die Textzeugen der antiken Schriften erst nach und nach bekannt und verglichen wurden, weil die Beurteilung der Handschriften wechselte, die Kenntnis des Sprachgebrauchs sich verfeinerte, das Verständnis des Inhalts gesteigert ward und es stets von neuem galt, Nachlässigkeiten und Fehlentscheidungen zu beseitigen. Wie viele kritische Versuche liegen doch – um nur einen Autor zu nennen – beim Horaztext zwischen den Aldinen, der Edition des Dionysius Lambinus, des Richard Bentley, zwischen den Ausgaben dieses geistvollen Engländers und unseres Kollegen Friedrich Klingner! Ich brauche das nicht weiter auszuführen.

Auch meine verhältnismäßig umfangkleine, allerdings schwierige Arbeit, die ich hier vorlege, muß Versäumnisse nachholen, versucht Schwankungen aufzudecken, Irrtümer zu tilgen und strebt nach festen Ergebnissen, die zwar das letzte Ziel nicht erreichen, aber sichere Ausgangsgrundlagen schaffen. Es ist eine auf das Methodische Wert legende Betrachtung, die natürlich nicht die Absicht und Inhalt der *Admonitio* ausmachende christliche Askese predigen will, vielmehr das im Laufe vieler Jahrhunderte eifrig gelesene, oft kopierte, mehrfach gedruckte, in der Neuzeit manchmal in Vergessenheit geratene oder doch mit wenigen, nicht genug überlegten Worten Basilius dem Großen kurzerhand abgesprochene Werkchen historisch-philologisch einordnen, seine bessere Wertung, seine richtige Datierung mindestens anbahnen möchte.

Der Text ist verschiedentlich, entweder im Anschluß an lateinische Übersetzungen der Werke des Basilius Magnus oder auf sie Bezug nehmend, bald ohne Einteilung in Kapitel, bald in

betitelten Abschnitten gedruckt worden in Ausgaben, die ich z. T. hier in München nicht aufspürte, die jedoch, wenn sie in München fehlten, mein Schüler Dr. P. Wolfgang Hafner O.S.B. (Stift Engelberg, Schweiz) für mich durchsah, so Paris 1566 bei Sebastianus Nivellius mit Vorwort von Johannes Gillotius aus Troyes; so, kaum beachtet, in der heutzutage ziemlich seltenen, aber in der Universitätsbibliothek München erhaltenen Sammlung des Melchior Goldast *Paraeneticorum veterum pars I, Insulae ad Lacum Acronium* 1604, p. 181 sqq.; so Köln 1617 bei Anton Hierat p. 461–465 nach den *Basilii opera quae Latine extant omnia*, welche Fronto Ducaeus und Andreas Schottus mit Anmerkungen versehen haben; so in der Ausgabe des *Codex regularum* von Lucas Holstenius, Rom 1661, worin 2 Reginenses benutzt werden ohne Kenntnis des Goldastschen Textes. An und für sich hat die *Admonitio* nichts mit der Regelsammlung des Benedikt von Aniane zu tun. Auch in der großen *Basiliius*-Ausgabe der Mauriner Garnier und Maran, Paris 1721–1730, steht die *Admonitio*, Vol. II (1722) p. 706–712, aber als untergeschobenes Werk; p. LXXXVI heißt es ‘*Tertium denique opusculum affirmare ausim Basilii quidem non esse, sed aut a quo aut quo tempore lucubratum sit, plane ignoro*’.

Ich bin ausgegangen von dem Nachdruck des Holstenius-textes bei Migne, im *Cursus Latinus* der *Patrologia*, Vol. 103, im Anhang zum *Codex regularum*, während im *Cursus Graecus* nur ein Hinweis auf den lateinischen Text steht, habe dann Melchior Goldasts Veröffentlichung herangezogen. An jenen 103. Band heranzukommen gelang nicht sofort, da er in den nach 1945 angeschafften Exemplaren sowohl unserer Universitätsbibliothek wie des Seminars für lateinische Philologie des Mittelalters leider fehlt. Zum Glück konnten mir die *Monumenta Germaniae historica* gerade mit dem Exemplar aushelfen, durch das ich in meiner Studentenzeit vor mehr als 50 Jahren die *Admonitio* zum ersten Male kennengelernt hatte, als ich in der Bibliothek meines allzeit verehrten, unvergeßlichen Lehrers Ludwig Traube nach Herzenslust jederzeit arbeiten durfte. Noch jetzt zeigen einige wenige Bleistiftnotizen von des Meisters mir vertrauter Hand, daß Traube die Lektüre und Korrektur begonnen, sie indessen, wohl im Vertrauen auf die – falsche – Beurteilung

seitens eines ihm gutbekannten Theologen, nicht zu Ende geführt hatte. Diese Beurteilung, an deren Richtigkeit ich seit mehr als 42 Jahren gezweifelt habe, entspricht der Tatsache, daß seit dem 16./17. Jahrhundert bis in unsere Tage die Meinung vertreten worden ist, die Admonitio sei lange nach Basilius verfaßt worden, stamme auf jeden Fall nicht von ihm. Nur von zwei Gelehrten weiß ich, die außer mir der landläufigen Spätdatierung des Textes widersprochen haben. Der eine war der Alemanne Melchior Goldast von Haiminsfeld (1576–1635), dessen alte Handschriften, Urkunden und Drucke in die Stadtbibliothek Bremen gekommen sind. Man hat diesen Sammler und Gelehrten oft verdächtigt, unrechtmäßig fremdes Gut an sich gebracht zu haben, was jedoch niemals glaubhaft gemacht worden ist, und hat ihm mit größerem Recht Fehler und Flüchtigkeiten in seinen zahlreichen rechtshistorischen, staatsrechtlichen, philologischen Veröffentlichungen vorgeworfen. Die Schwächen und Irrtümer sollen bei Goldast keineswegs bestritten werden, jedoch möge man darüber nicht vergessen, was zu oft geschieht, daß er neben einem großen Wissen und Können eine fast beneidenswerte, in seiner Zeit ungewöhnliche Kenntnis vor allem lateinischen, sowohl antiken wie mittellateinischen, und alten deutschen Schrifttums besessen und ein großes Vertrautsein mit den Handschriftenschatzen des südwestdeutsch-schweizerischen Raumes, zumal St. Gallens, gezeigt hat, ein vielseitiger Mediaevist gewesen ist, dem wir trotz aller Mängel des überschnell arbeitenden und zu viel veröffentlichenden Polyhistor einen in seiner Generation noch sehr seltenen Weitblick bei der Erforschung des Mittelalters zuerkennen müssen. Als dieser Goldast die Admonitio S. Basilii in einem karolingischen Sangallensis fand, tat er einen glücklichen Griff. Sein Abdruck ist sauber, sein Eintreten für Echtheit und Alter trotz der wenigen begründenden Worte beachtenswert und doch kaum je beachtet worden. Der andere, der wider den Stachel löckte und völlig abweichend von anderen ein relativ hohes Alter der Admonitio annahm, ist der südfranzösische Benediktiner Dom Rochais, der 1949 und 1953 in der Revue Bénédictine nebenbei von dem Basiliustext sprach, allerdings ohne ihm eine eingehende Untersuchung widmen zu wollen. Ich bin weder von Goldast noch von Rochais abhängig, habe

ihre Stellungnahme zu Basilius erst 1954 kennengelernt, als ich mir längst mein Urteil gebildet hatte. Trotzdem erkenne ich gern ihre Prioritätsrechte an, da meine schon 1911/12 gewonnenen Erkenntnisse bisher nicht veröffentlicht worden sind.

In den gängigen patristischen Nachschlagewerken und in den Abhandlungen und Aufsätzen der letzten 50 Jahre steht herzlich wenig über die *Admonitio*, und das Wenige ist meiner Überzeugung nach, mit Ausnahme der eben zitierten Meinungen von Goldast und Rochais, grundfalsch.

Als ich nach einer durch andere Arbeiten angefüllten Pause von mehr als 40 Jahren zu Basilius zurückkehrte, prüfte ich erst einmal die Äußerungen des Gelehrten, auf den L. Traube in seinem Migneexemplar ganz kurz verwiesen hat. Das ist Otto Bardenhewer, der lange Zeit als Ordinarius an unserer theologischen Fakultät gelehrt hat, ein belesener, erfahrener Patristiker, mit dem ich mich in seinen letzten Lebensjahren zuweilen wissenschaftlich – über ganz andere Fragen – unterhalten habe. Er sagt in seiner Geschichte der altkirchlichen Literatur Bd. III S. 145 der 2., im Jahre 1923 erschienenen Auflage bei Basilius: „Drei nur lateinisch vorliegende Traktate asketischer Richtung ‘*De consolatione in adversis*’, ‘*De laude solitariae vitae*’, ‘*Admonitio ad filium spirituale*’ sind in späteren Jahrhunderten auf lateinischem Boden erwachsen und nur aus Mißverständnis mit dem Namen des Kappadoziers in Verbindung gebracht worden . . . Die *Admonitio ad filium spirituale* findet sich . . . auch unter den Werken Benedikts von Aniane. Dieselbe ist jedoch, wie Odilo Rottmanner (*Literarische Rundschau* für das katholische Deutschland 1883, 617) erinnerte, ein Ausschnitt aus dem ‘*Liber exhortationis vulgo de salutaribus documentis*’, welche Paulinus von Aquileja († 802) zum Verfasser hat“ usw. Auf Bardenhewer beruft sich auch mein tüchtiger Schüler P. Dr. Albert Siegmund O.S.B. vom Klosters Scheyern, allerdings nicht, was ich eigens kürzlich nachgesehen habe, in der maschinengeschriebenen Dissertation, die er 1939 unserer Philosophischen Fakultät vorlegte und die ich zu prüfen und zu beurteilen hatte, sondern in der erweiterten Bearbeitung: „Die Überlieferung der griechischen christlichen Literatur in der lateinischen Kirche bis zum 12. Jahr-

hundert“, die, mir gewidmet, 1949 im Druck erschienen ist, ohne daß ich meiner Erinnerung nach hinreichend Gelegenheit gehabt und genommen hätte, jede Äußerung, so auch seine Bemerkungen über die Admonitio S. Basilii, rechtzeitig zu revidieren. O. Bardenhewer hatte sich fehlleiten lassen durch die Autorität von P. Odilio Rottmanner, der im Benediktinerkloster St. Bonifaz in München gelebt und sich mit eindringlicher Gelehrsamkeit besonders mit Augustinus beschäftigt hat.

Es ist nicht richtig, was schon 1737 der Paulinusherausgeber Madrisius behauptet und Rottmanner-Bardenhewer ihm nachgesprochen hatten, daß die Admonitio nachträglich von irgendeinem unbekannten Mönche etwa des 9. Jahrhunderts zusammengestellt sei aus dem „Fürstenspiegel“ des mit Karl dem Großen, Alchvine u. a. engbefreundeten Patriarchen Paulinus von Aquileja. Gewiß sind viele wörtliche Übereinstimmungen zwischen dem Werke Paulins und der Admonitio vorhanden. Aber wenn jemand aus dem Liber exhortationis den Basilius zugeschriebenen Text zu kompilieren versucht hätte, würde er kaum die Hälfte zusammenbekommen haben. Das Umgekehrte ist richtig, was vor O. Bardenhewer schon Albert Hauck (†1917) erkannte, jedoch nur anmerkungsweise in seiner hervorragenden Kirchengeschichte Deutschlands II notiert hatte: Paulinus von Aquileja hat Teile der ihm vorliegenden Admonitio S. Basilii in sein Werk ziemlich wörtlich mit erheblichen Umstellungen in seinen Liber exhortationis aufgenommen, was auch bei anderen seiner Gewährsmänner geschehen ist, so daß des Paulinus' Opus, wenn es nach seinen Handschriften und seinen Quellen sorgfältig untersucht ist, was ich für lohnend halte, auch in der Textgeschichte der Admonitio S. Basilii Belang erhält.

Daß nun dieses Ermahnungsschreiben früher abgefaßt worden ist, ergibt sich zudem einmal aus der handschriftlichen Überlieferung. Zum Beispiel rührt der Basler Codex F. III. 15^e, ein ehemaliger Fuldensis, von angelsächsischen Schreibern vor 802, dem Todesjahr des Paulinus, her, die, wie viele Fehler beweisen, bereits eine ältere, vielleicht irische Vorlage gehabt und den Text beim Kopieren mannigfach entstellt haben. Der Schrift nach angelsächsisch aus dem frühen 9. Jahrhundert, wenn nicht älter, ist der eine Lorsch Codex in Rom, von dem später die Rede

sein wird. Angelsachsen sind es übrigens auch gewesen, die ihr Interesse für die *Admonitio* lange bewahrten. Das beweisen nicht nur mehrere, vielleicht viele Kopien, sondern namentlich eine angelsächsische Übersetzung, von der der Oxforder Forscher H. W. Norman Fragmente gefunden und 1848 herausgegeben hat in einem in Deutschland selten gewordenen Druck, den mir das Seminar für englische Philologie an der Universität München aus der Sammlung Schick freundlichst zur Verfügung stellte, als mir der Bescheid gegeben wurde, daß das Exemplar unserer Staatsbibliothek im Kriege verbrannt sei.

Für den Nachweis des Vorhandenseins der *Admonitio* vor Paulinus und vor den bereits erwähnten angelsächsischen Handschriften ist besonders wichtig, daß viele Sätze der *Admonitio*, vornehmlich unter dem Namen Basilius, aber irrigerweise auch unter anderen Autorbezeichnungen bereits um 700, wahrscheinlich etwas früher, im *Liber scintillarum* des Defensor von Ligugé (Migne, *Patrol. lat.* 88, 597) vorkommen. Das hatte ich 1911 bei der Vorbereitung auf meine erste Vorlesung gesehen und hat dann 1949 und 1953, ganz unabhängig davon, der vorhin erwähnte Benediktiner Rochais in Aufsätzen über Defensor, als erster in der Öffentlichkeit, festgestellt. Rochais' Formulierungen sind nicht immer klar, was mich durchaus nicht hindert, die durch seine Veröffentlichungen gemachten Fortschritte dankbar anzuerkennen. Die *Admonitio* muß vor 700 entstanden sein und damals, als Defensor sie las und exzerpierte, schon den Namen des Kappadokiers Basilius Magnus getragen haben. Das ist eine auch philologisch nicht unwichtige Feststellung, die veranlassen wird, daß der z. T. bemerkenswerte Wortlaut zukünftig auch für den *Thesaurus linguae Latinae* Berücksichtigung findet.

Kann man genauer sagen, aus welcher Zeit denn der paränetische Traktat stammt? Schon auf Grund der Latinität ist Entstehung im 7. Jahrhundert sehr unwahrscheinlich. Bei der Lektüre des Textes wird man mehrfach an die gegen Mitte des 6. Jahrhunderts verfaßte *Regula S. Benedicti* erinnert. Verhältnismäßig lange habe ich gezögert, den Zusammenhang der Benediktinerregel mit der Basiliusadmonitio zu behaupten. Wenn ich die Skepsis bis zu einem hohen Grade überwunden habe, so darf

ich betonen, daß das Für und Wider wiederholt und sehr ernsthaft von mir erwogen worden ist. Man könnte versucht sein zu meinen, die Admonitio S. Basilii sei von der Regula S. Benedicti abhängig, also nach dieser entstanden. Indessen habe ich dafür keine Stütze in den Texten gefunden, und man sollte vermuten, wenn der sog. Basilius die Regel vor sich gehabt hätte, würde er doch wohl manches zu seinem Thema Passende von Benedikt gedanklich oder wörtlich übernommen haben, was tatsächlich in der Admonitio fehlt. Ich habe nun umgekehrt gefragt, ob etwa der heilige Benedikt die Admonitio benutzt habe.

Das Suchen nach etwaigen Vorlagen der Regula S. Benedicti ist in der letzten Zeit sehr verstärkt worden durch die Prüfung des Verhältnisses zwischen der Benediktusregel und der Regula Magistri, die man in Traubes Zeit und noch lange nachher weit später angesetzt hat als jetzt. Ich nehme dazu und zu der umfangreich gewordenen Kontroversliteratur schon deshalb nicht Stellung, weil eine derartige Erörterung für die Würdigung und Einordnung der Admonitio S. Basilii ad filium spiritualem keinen unmittelbaren Gewinn verspricht.

Lehrreich und m. E. nicht ohne Ertrag ist es, erst einmal den Prolog der Regula S. Benedicti und das Prooemium unserer Admonitio zu vergleichen. Da sieht man große und bestechende Ähnlichkeiten, die betrachtet und besprochen werden müssen. Benedikt beginnt mit einem eindrucksvollen Satze, von dem gleich das erste Wort Gegenstand lebhafter kritischer Diskussionen seit den Tagen von Eduard Wölfflin, Ludwig Traube u. a. geworden ist, nämlich, ob man 'Obsculta' oder 'Auscul'ta' – beides in der Überlieferung vorkommend – schreiben und drucken solle. Der Satz heißt nach den zur Zeit maßgebenden Ausgaben von Linderbauer (1928) und Butler (1935): 'Obsculta, o fili, praecepta magistri et inclina aurem cordis tui et admonitionem pii patris libenter excipe et efficaciter comple.' Die Admonitio beginnt: 'Audi, fili, admonitionem patris tui et inclina aurem tuam ad verba mea et accomoda mihi libenter auditum tuum et corde credulo cuncta quae dicuntur auscul'ta'.

Bei Benedictus heißt es weiterhin: 'Ad te ergo nunc mihi sermo dirigitur, quisquis a'renuntians propriis voluntatibus, Domino Christo vero regi militaturus – – –.' In der Admonitio: 'Cupio

enim instruere, quae sit spiritalis militia et quibus modis regi tuo militare debeas.’

Späterhin im Prolog der Regula: ‘Exurgamus ergo tandem aliquando excitante nos scriptura ac dicente „Hora est iam nos de somno surgere“. Et apertis oculis nostris ad deificum lumen adtonitis auribus audiamus divina cotidie clamans quid nos admonet vox dicens’ usw.

Die Admonitio faßt sich etwas kürzer: ‘Intentissime ergo audiat sensus tuus, animam tuam nullus praegravet somnus, sed ad vigilandum excita eam et ad studium intellegendi sermonum meorum paratus esto’.

Mir erscheint schon das als bemerkenswert, daß die gleichen Gedanken in derselben, in der Regula nur durch leichte Erweiterungen unterbrochenen, aber nicht geänderten Reihenfolge vorgetragen werden. Man hört also hier wie da die gleichen Ermahnungen, ja man vernimmt sie z. T. mit denselben oder doch verwandten Worten. Nun ist es ohne Zweifel richtig, daß im ersten Satze des Regelprologes, wie das Linderbauer und Butler in ihren kritischen Ausgaben festgestellt haben, Proverbia Salomonis IV 20 nachklingt: ‘Fili mi, ausculta sermones et ad eloquia inclina aurem tuam!’ Dieses Weitertönen des Bibelverses ist auch zu Beginn der Admonitio zu hören. Aber selbst wenn man noch Prov. IV 1 hinzunimmt: ‘Audite, filii, disciplinam patris et attendite, ut sciatis prudentiam’, kann man die Ähnlichkeit im ersten Satz sowohl des Benediktusprologs wie des Basiliusprooemiums nicht so erklären, daß sie beide nur die Proverbia verwertet hätten. Denn in diesen fehlt doch der bei Benedikt und bei Basilius stehende Ausdruck ‘admonitionem (pii patris)’ bzw. ‘admonitionem (patris tui)’. Es wäre höchst seltsam, wenn die beiden Schriften unabhängig voneinander in dieselbe Ermahnung der Sprüche Salomonis gerade dasselbe Wort ‘admonitio’ eingeschoben hätten.

An der zweiten von mir angeführten Stelle fällt das von der Regula und der Admonitio gebrauchte ‘Christo regi militare’ auf. Gewiß, das ist ein auch bei anderen christlichen Schriftstellern, z. B. bei Johannes Chrysostomus (vgl. Goldast p. 237) und Cassianus in den Collationes vorkommender Vergleich und geht letzten Endes auf 2 Tim. II 3 f. zurück: ‘Labora sicut bonus miles Christi Jesu. Nemo militans Deo implicat se negotiis

saecularibus.' Der sog. Basilius und Benedictus könnten sehr wohl unabhängig voneinander aus der Bibel geschöpft haben. Jedoch läßt die Umprägung des Wortes der Heiligen Schrift für die Askese den Zusammenhang der beiden nachbiblischen Texte mindestens vermuten.

In den von mir drittens zitierten Sätzen ist das Gemeinsame namentlich das Aufwecken vom Schlaf gemäß Rom. XIII 11. Also scheinbar wieder ein Anschluß an die Bibel, den ich sofort erkannte, oder an die allerdings wohl erst nach Benedikt entstandene Adventsliturgie, auf die mich Kollege Mörsdorf verwies. Die biblisch-liturgische Grundlage, der Tausenden von Christen geläufige Gedanke des Aufweckens durch Gottes Wort und zum Preise des Herrn ist evident in beiden Texten, und trotzdem sagte ich „scheinbar“, da es nicht so sein mußte, daß zwei verschiedene Autoren an der gleichen Stelle auch die gleiche Ermahnung anbrachten.

Man könnte noch einen vierten Passus heranziehen. Basilius sagt gegen Schluß seiner kurzen Einleitung: 'Verba enim ista non sunt ex me, sed prolata ex divinis fontibus.' Ähnliches traf ich bei Benedictus selbst nicht, wohl aber im Prolog der Regula Magistri, die ja nach der hier nicht zu erörternden Meinung vieler Vorlage und Vorbild der Regula S. Benedicti gewesen sein soll oder gewesen ist: 'Ergo auditor qui me audis dicentem, percipe quae tibi non per os meum, sed per hanc scripturam loquitur Deus'. Soll man da das Band zwischen der Admonitio und der Regula S. Benedicti auf die Regula Magistri ausdehnen? Nötig ist das keineswegs, da die Auffassung, Gott spräche durch den Mund eines Sterblichen, nicht selten sonst ausgesprochen wird.

Im eigentlichen Text der Benediktinerregel tritt die nahe Verwandtschaft mit der Admonitio ad filium spiritualem weit schwächer als in den Vorreden zutage. Diejenigen Forscher, die mit den Regeltexten und ihren Quellen besser vertraut sind, empfangen durch meine kurzen Hinweise hoffentlich den Anreiz zu gründlicher Prüfung der Ähnlichkeiten. Meine Auffassung ist: Benedikt von Nursia hat die uns in dieser Abhandlung beschäftigende Admonitio, die keine monastische Regel war, gekannt und offenbar geschätzt als asketischen Traktat, aber nicht gerade

viel für die Klosterpraxis daraus lernen können. Das Ermahnungsschreiben enthält ja nichts über die monastischen Ämter, nichts über den klösterlichen Tageslauf, über Strafen, über die Behandlung der Anfänger, der Kranken, der Gäste usw. Er las bei Basilius Betrachtungen über die religiösen Aufgaben im ganzen, über die anzustrebenden Tugenden und die zu vermeidenden Laster, über das Gebet im allgemeinen, über Fasten und sonstiges mehr, Benedictus holte sich mehr aus der *Basiliusregel* selbst, aus Cassianus und nicht zuletzt aus der eigenen Erfahrung, entnahm der *Admonitio* einige der Einleitungsgedanken und mit diesen das eine und andere Wort.

Melchior Goldast scheint zwar die Verwandtschaft von Prolog und Prooemium nicht aufgefallen zu sein, wohl aber sagt er in den *Notae* seiner Ausgabe p. 240: 'Et peccata tua produc in medium] Temperat Benedictus Regul. c. IV. Mala sua praeterita cum lacrimis vel gemitu cotidie in oratione Deo confiteri etc.' und er hat schon im *St. Galler Codex Vadianus* 317 p. 14 die Basiliusworte 'et peccata . . . confessus fueris ea' unterstrichen, am Rande dazu auf cap. 4 der *Regula* verwiesen. Ich ziehe vor zu vermuten, daß der ganze Abschnitt des Basilius über die *Virtutes animae* dem heiligen Benedikt ein Muster gegeben hat für seine im 4. Kapitel weiter ausgebaut, sich im Wortlaut nur hie und da an die *Admonitio* anlehrende Zusammenstellung 'Quae sunt instrumenta bonorum operum'. Eine Anlehnung spüre ich auch am Schluß des 4. Kapitels. Benedikt schreibt: 'Ecce haec sunt instrumenta artis spiritualis; quae cum fuerint nobis die noctuque incessabiliter adimpleta.' Unsere *Admonitio*: 'Has ergo virtutes facile poteris obtinere, si . . . iudicia eius (scil. Dei) die noctuque in pensius meditaberis.' Im *Vadianus* hat Goldast fernerhin handschriftlich den Basiliussatz 'Saepe enim per unam ovem morbidam polluitur totus grex' mit *Reg. cap. 28* 'ne una ovis morbidam omnem gregem contagiet' verglichen. Die Abhängigkeit Benedikts von Basilius ist hier möglich, jedoch keineswegs sicher, da der Gedanke des kranken Schafes, das die ganze Herde ansteckt, weitverbreitet gewesen ist.

Zu erörtern ist, ob ein Teil des *Patientiakapitels* der *Admonitio* auf cap. 68 'Si fratri impossibilia iniungantur' der *Benediktinerregel* eingewirkt habe. Unser Text sagt: 'Omne quod tibi

iniunctum fuerit religionis gratia, libenter suscipe et obtempera, etiamsi supra vires tuas fuerit, ne spernas neque evites illud. Sed causam impossibilitatis tuae ei qui tibi iniungit fideliter enarra, ut, quod tibi onerosum fuerit, eius moderatione sublevetur, ut contradictionis vitio careas.' Benedictus: 'Si cui fratri aliqua forte gravia aut impossibilia iniungantur, suscipiat quidem iubentis imperium cum omni mansuetudine et obedientia. Quod si omnino virium suarum mensuram viderit pondus oneris excedere, impossibilitatis suae causas ei qui sibi praeest patienter et oportune suggerat, non superbiendo aut resistendo vel contradicendo. Quod si post suggestionem suam in sua sententia prioris imperium perduraverit, sciat iunior ita sibi expedire et ex caritate confidens de adiutorio Dei oboediat.' Es darf indessen bei den Übereinstimmungen nicht vergessen werden, daß dem heiligen Benedikt Cassianus vertraut war, bei dem es Inst. IV 10 heißt: 'Nonnunquam etiam impossibilia sibimet imperata ea fide ac devotione suscipiant, ut tota virtute et sine ulla cordis haesitatione perficere ea et consummare nitantur, et impossibilitatem quidem praecepti pro senioris reverentia metiantur.' Und Basilius gibt in seiner Benedikt bekannten Regel (Interrog.: Migne, Patrol lat. 103, 518 f.) 69 auf die Frage 'Si liceat alicui excusare opus, quod ei iniungitur et aliud quaerere' folgende Antwort: 'Cum definitum sit mensuram obedientiae usque ad mortem esse, qui devitat hoc quod ei iniungitur et aliud quaerit, primum omnium inobedientiae reus est, et manifeste ostenditur, quia nondum negavit semetipsum. Deinde malorum multorum causa efficitur tam sibi quam etiam caeteris, quia aditum contradictionis pluribus aperit, et se ipsum ad contradictionem insuescit; et cum non possint singuli discernere quod melius est et eligere, potest fieri, si talis est licentia, ut aliquid deterius eligat. . . . Si autem ratio est aliqua, qua sibi recte excusare videatur opus illud quod excusat, exponat hanc ipsam causam huic praeest, et relinquat eius iudicio, ut ipse probet, si excusatione dignum est quod allegat' und in Interrog. 82 (l. c. 522): 'qui fideliter et puriter Deum diligit et certus est de retributione Domini, nec sufficere sibi putat ea quae sibi iniunguntur, sed semper augmenta operis quaerit et maiora quam iniungantur desiderat et exoptat, etiamsi supra vires videatur esse quod facit, nec aliquando

securus est, tanquam opere expleto, sed e contrario sollicitus est et anxius, tanquam qui nihil dignum praeceptis evangelicis egerit . . .'. Meines Erachtens stimmen die *Admonitio* und die *Regula Basilii* gedanklich und im Wortlaut so zueinander, daß die Herkunft von einem und demselben Autor und dem gleichen Übersetzer höchstwahrscheinlich ist, was ohne Zweifel einen Gewinn bedeutet, zumal da man den Übersetzer der echten Basiliusregel kennt. Dagegen ist in diesem Falle der unmittelbare Zusammenhang der Benediktinerregel mit der *Admonitio* nicht erweisbar, da Benedictus hier nichts meint und sagt, was nur in der *Admonitio* und nicht in der Basiliusregel stände.

Im ganzen möchte ich sagen: man darf das Verhältnis der *Regula S. Benedicti* zur *Admonitio ad filium spirituale* nicht überschätzen noch viel weniger es ganz übersehen, selbst wenn für mehrere Stellen Zweifel an der Benutzung bestehen.

Auch die 1910 von dem scharfsinnigen und entdeckungsfreudigen Benediktiner Dom André Wilmart in der *Revue Bénédictine* herausgegebene *Admonitio ad monachos* kann und dürfte dem heiligen Benedikt bekannt gewesen sein, ohne daß sie für ihn wesentlich geworden wäre. Von einer literarischen Entlehnung und Imitation oder gar einem Plagiat kann angesichts der bescheidenen wörtlichen Übereinstimmungen und des nur gelegentlichen Zusammentreffens ähnlicher Auffassungen und Lehren schwerlich die Rede sein.

Daß man vorsichtig sein muß bei der Behauptung, der eine Autor habe bestimmte Wendungen von einem anderen übernommen, möchte ich auch bei der *Admonitio ad monachos* geübt sehen. Wilmart bringt – und Butler folgt ihm darin – die Worte 'non in risu promptum' und 'inclinato vultu' des neugefundenen Ermahnungstextes mit 'non sit facilis ac promptus in risu' und 'inclinato sit semper capite' des 7. Kapitels der Benediktinerregel in Verbindung. Meiner Ansicht zwingt die Ähnlichkeit nicht zur Annahme einer Abhängigkeit. Denn auch der Benedikt vertraute Cassianus sagt, wie Butler notiert, Instr. IV 39 'non sit facilis et promptus in risu', und die Vorschrift des gesenkten Hauptes für einen Mönch ist doch wohl nicht bloß auf Basilius, der schon in der griechisch erhaltenen *Epistola ad s. Gregorium* davon spricht, beschränkt gewesen. Und wenn P. Albert Sieg-

mund in seinem Werk sagt, im 4. Kapitel der Regel sei Benedikt von der Admonitio S. Basilii ad monachos abhängig, so erkenne ich nur eine gedankliche, nicht eine wörtliche Übereinstimmung, lehne ferner die nicht belegte Äußerung P. Alberts ab, daß Wilmarts Traktat vor den eigentlichen „abendländischen Klosterregeln eine sehr große Wirkung“ ausgeübt. Es scheinen nicht gerade viele Handschriften den Text zu bieten. Wichtig war Wilmarts Finden und Veröffentlichen schon deshalb, weil dokumentiert wurde, daß unsere Kenntnis überlieferter Basiliusschriften lückenhaft war, und weil es ihm gelang, wenigstens für einzelne Partien den griechischen Urtext bei Basilius Magnus nachzuweisen. Die lateinische Übersetzung oder Bearbeitung hielt Wilmart für römischen Ursprungs aus der Zeit vor der Regula S. Benedicti. Den Namen des Übersetzers hat er nicht ausgesprochen.

Nach Sprache und Inhalt ist es mir wahrscheinlich, daß beide Admonitiones von einem und demselben Mann ins Lateinische übertragen worden sind. André Wilmart, mit dem ich schon als junger Mensch in München freundschaftlich gelehrte Beziehungen anknüpfen durfte und den ich dann viel später in Rom wiedertraf, hat die beiden Ermahnungsschreiben nicht mit einander verglichen, was bei seiner ungewöhnlichen Literaturkenntnis befremdlich ist, und er übersah auch, daß beide Texte zuweilen in der handschriftlichen Überlieferung als Basiliuswerke zusammenstehen, so in dem Casinensis 443 saec. XI (A. Reifferscheid, *Bibliotheca patrum Latinorum Italica*. II 431 f.).

Bisher hat man die mich hier beschäftigende Admonitio S. Basilii ad filium spiritualem fast immer, mit der einzigen vollkommen unbeachtet gebliebenen Ausnahme, die Melchior Goldast gebracht hat, für die Originalarbeit eines Lateiners angesehen. Ich behaupte, daß sie eine alte – vielleicht freie lateinische Übertragung aus dem Griechischen des Basilius Magnus selbst oder eines ihm als Schüler nahestehenden Mannes ist. Gerade der heilige Benedikt von Nursia verehrte Basilius als Mönchsvater sehr und war in seinen asketisch-monastischen Schriften belesen, nicht weil er große Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur besessen hätte, sondern weil ihm lateinische Übersetzungen vorlagen.

Die Frage nach der Person des griechischen Urverfassers hängt mit der nach dem Übersetzer zusammen. Faßt man diesen, dringt man vielleicht zu jenem vor. In erster Linie kommt für die Übertragung ins Lateinische der ganz vom Geist der Askese erfüllte Tyrannius Rufinus in Betracht, der bis 410 gelebt hat. Gennadius berichtet: 'Rufinus, Aquilegiensis ecclesiae presbyter, non minima pars doctorum ecclesiae, et in transferendo de Graeco in Latinum elegans ingenium habuit; denique maximam partem Graecorum bibliothecae Latinis exhibuit, Basilii scilicet Caesariensis Cappadociae episcopi, Gregorii Nazianzeni, eloquentissimi hominis, Clementis Romani recognitionum libros, Eusebii Caesariensis Palaestinae Ecclesiasticam historiam . . . Horum omnium quaecunque praemissis prologis Latinis a Rufino interpretata sunt; quae autem sine prologo, ab alio translata sunt'. Rufinus spricht auch selbst von seinen Übersetzungen Hist. eccl. 11, 9 (p. 1017 Schwartz-Mommsen) und sagt 'ex quibus nos denas ferme singulorum (Basilii et Gregorii) oratiunculas transfudimus in Latinum, Basilii praeterea Instituta monachorum, optantes, si potuerimus et Dei favor adiuverit, eorum plura transferre'. Die Admonitiones können zu den 10 oratiunculae gehören, von denen nur 7 bisher als Übersetzungen aus Basilius bekannt sind; es kann sich aber auch um eine Abhandlung in Briefform handeln. Das Fehlen der Prologe Rufins bei den Admonitiones besagt wenig, da sie in der Überlieferung verlorengegangen sein können. Überdies sind wir ja nur unbestimmt darüber unterrichtet, was alles Rufinus von Basilius' Werken übertragen hat. Lehnt man für unseren Fall Rufin ab, könnte man auch irgendeinen anderen jedenfalls frühen Übersetzer annehmen. Rufins Autorschaft, die ich persönlich für glaubhaft halte, wird gestützt dadurch, daß in der Admonitio ad filium spiritualem mehrfach starke Berührungen mit griechischen Werken des Basilius für echt erklärte Basiliusübersetzungen Rufins zu beobachten sind, z. B. bei dem sowohl in der Regula Basilii wie in der Admonitio angetroffenen Bilde vom Wagenlenker, von der Schlange (die Schlange, die ihr Gift verspritzt, ehe sie trinkt, wird christlich gedeutet in cap. 11 der Admonitio und später bei Hugo de bestiis, lib. 3 cap. 53: Migne lat. 177, 102 f.), fernerhin bei dem Schluß der Interrogatio secunda in Rufins Basilius-

regel (Migne Patrol. 103, 494), der eng mit Admon. cap. 12 (der Migneschen Zählung) zusammengehört. Auch die Sprache der Admonitio paßt sehr gut zu Rufinus. Eine genaue Untersuchung von Rufins Latinität, zumal vom Latein seiner Übersetzungen, ist mir nicht bekannt, wird aber vielleicht von einem Schüler Friedrich Klingners geliefert werden; jedoch habe ich selbst schon für diese meine hier vorgelegte Arbeit eine Reihe der Schriften sorgsam gelesen, und dabei ist mir manche sprachliche Übereinstimmung von Rufinus und der Admonitio aufgefallen. Erwähnt sei der Ausdruck 'cogitationes sordidae'. Die Vulgata hat 'cogitationes perversae, malae, vanae, pessimae, inutiles' etc., jedoch nicht 'sordidae'. Daß ich diese Wortverbindung 'cogitationes sordidae' sowohl in der von mir untersuchten Admonitio cap. 12 (Goldast p. 201) wie in Rufins Basiliusregelversion (Migne lat. 103, 492 B) traf, gab mir zu denken. Um nun keinen voreiligen Schluß zu ziehen, bat ich den derzeitigen Generalredaktor Herrn Dr. Wilhelm Ehlers in dem noch unveröffentlichten Thesaurusmaterial unter 'sordidus' nachzusehen, und mit gewohnter Hilfsbereitschaft erfüllte er meinen Wunsch. Es ergab sich, daß 'cogitatio sordida' sehr selten ist. Im Singular steht der Ausdruck nur bei Seneca De beneficiis und als 'cogitationem sordidissimam' in der lateinischen Übersetzung der Mönchsgeschichten des Palladius (II 9 p. 359 A). Den Plural 'Cogitationes sordidae' verzeichnet der Thesaurus für eine pseudo-ambrosianische Schrift, die von Nicetas stammt, für die lateinischen Bearbeitungen der Historia monachorum oder Historia Lausiaca des Rufinus und eines Anonymus, schließlich für ein Werk des Pomerius aus dem 5./6. Jahrhundert. Vielleicht stützt sich dieser auf Augustinus. Bei der Diskussion nach meinem Vortrag sprach Kollege Mörsdorf die Vermutung aus, die Wendung sei augustinisch. Indessen konnte ich sie bei dem großen Kirchenvater bisher nirgends aufspüren, auch nicht mit Hilfe der gedruckten Indices und Konkordanzen. Ich wandte mich dann außer an den Thesaurus noch an Professor J. H. Baxter (St. Andrews), bei dem sich seit längerem die in München entstandene Augustinuskonkordanz von P. Odilo Rottmanner befindet, und erhielt folgende Antwort vom 8. Januar 1955: „Unfortunately the phrase 'cogitationes sordidae' is not

given in Rottmanner's Concordance: he has no rubric 'cogitatio', which is rather surprising. I have looked at various other indices, but do not find this collocation. I seem to have seen it, without paying much attention." Bei dieser Sachlage ist Antreffen in Rufins Übersetzung der Regula S. Basilii (Migne lat. 103, 492 B) und in der Admonitio S. Basilii ad filium spiritua-lem (l. c. 693 C) von Gewicht. Abgesehen vom Gebrauch durch Seneca gehören 7 einstweilen nachgewiesene Stellen der christlich-asketischen Literatur an, und zwar 3 der zum mindesten teilweise von Rufinus herrührenden Historia monachorum, eine vierte Rufins lateinischer Fassung der Basiliusregel, eine fünfte der unter dem Namen des Basilus gehenden, meiner Meinung nach von Rufinus lateinisch geformten Admonitio an, während die sechste und siebente aus Rufinus geschöpft sein können. Eine sprachliche Seltenheit ist 'cognitor occultorum' für Gott. Der Thesaurus verzeichnet den Ausdruck einmal für die Vetus Latina der Bibel (Dan. 13, 42), je einmal für Cyprianus, Hilarius, Ambrosius, Verecundus, Cassiodorus und für eine Origenes-übersetzung wiederum des Rufinus. Ich füge nun die Admonitio S. Basilii in der Übertragung desselben Rufinus hinzu. Vergleicht man Rufinus und die Admonitio weiter, hört man noch andere Zusammenhänge. Die Vorliebe für 'oportet, oportuit, vigilanter, libenter, namque, ergo, igitur, dignoscitur, studere' u. a. in Rufinusübersetzungen und selbständigen Rufinuswerken wie in beiden Admonitiones ist auffallend. Das sind natürlich alles nur vorläufige Einzelbeobachtungen, die gesichert und ergänzt werden müssen, sind z. T. Kleinigkeiten, die aber der Diktion der von mir behandelten Ermahnungsschreiben eine vorzüglich zu Rufinus als dem Übersetzer bestens passende Färbung geben. Zu prüfen wären noch die nicht gerade zahlreichen, jedoch vorhandenen Gräzismen in der Admonitio, von denen Goldast einige zu sehen meinte, und die zitierten Bibelstellen. Über die Frage, ob Übersetzungswerke den griechischen Wortlaut der Heiligen Schrift eigens ins Lateinische zu übertragen oder schon vorhandene lateinische Bibelfassungen zu verwenden pflegen, habe ich mit P. Bonifatius Fischer O.S.B. (Beuron) korrespondiert, ohne vor Festlegung des Admonitiotextes schon zu einem bestimmten Resultat zu kommen. Man möge in meiner

Studie nicht den Versuch eines Beweises erblicken, sondern das Wahrscheinlichmachen zweier Thesen: 1. so wie sie vor uns liegt, ist die Admonitio ad filium spirituale eine Übersetzungsarbeit des Tyrannius Rufinus, und 2. Rufinus fußt auf einem verlorenen oder noch nicht wiedergefundenen griechischen Traktat Basilius' des Großen, der in der gesamten lateinischen Überlieferung klar und bestimmt genannt wird.

Um die Weiterarbeit, die ich anderen überlassen muß, zu erleichtern, schließe ich meiner kleinen Untersuchung eine Textausgabe an, die, wohlgemerkt, bewußt den Charakter des Vorläufigen, nicht, wie ich hoffe, des Voreiligen bekommen hat. Die lateinische Überlieferung umfaßt viele Handschriften, vielleicht ein ganzes Hundert, und mehrere Drucke. Ich habe mich auf einige der älteren Textzeugen beschränkt, von denen ich mir dank unserer Akademie Photographien beschaffen konnte, mich über die spätere Beliebtheit wenigstens orientiert und den Wortlaut der alten Codices namentlich mit den Drucken von Melchior Goldast und Lucas Holstenius, dem Migne folgte, verglichen. Die Berücksichtigung der wichtigen Auszüge, die Defensor geboten hat, und der Entlehnungen durch Paulinus von Aquileja glaubte ich zurückstellen zu sollen bis zum Vorliegen von zuverlässigen Ausgaben. Selbstverständlich aber habe ich mir nicht ganz entgehen lassen, was der die Defensorausgabe vorbereitende Dom Rochais gesagt hat.

Der herkömmliche Titel 'Admonitio S. Basilii ad filium spiritualem' ist beibehalten; ob er so vom Übersetzer gefaßt wurde, steht nicht fest. Bezeugt ist mit nur geringen Varianten, etwa 'Ammonicio' (häufig) oder 'Admonitiones', in St. Gallen in der Privatbibliothek Grimalds (841–872), Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz (MBK) I 89, und auf der Reichenau im Jahre 821, a. a. O. 246 und 840, a. a. O. 259; unter Fortlassung von 'ad filium spiritualem' (zuweilen), und gelegentlichem Ersatz durch 'ad monachos' (in Canterbury, St. Augustine's Abbey, bei M. R. James, The ancient libraries of Canterbury and Dover p. 278; Christ Church, l. c. p. 132 no. 1606 und St. Gallen MS. 927 saec. XV) oder durch 'ad monachum'

(Bec saec. XII, bei G. Becker, *Catalogi* 127, 86) bez. 'Basilius ad filios spirituales' in Buxheim saec. XV (MBK III 98). Einfach 'Liber ad monachos' in St. Gallen (Stift) 577 saec. IX und Karlsruhe Aug. 14 saec. XV. Als 'Regula' erscheint der Traktat in der Beschreibung des Basiliensis saec. VIII ex. bei E. A. Lowe CLA VII nicht gemäß der Handschrift selbst, sondern nach dem Belieben des hervorragenden amerikanischen Paläographen. Er könnte sich damit verteidigen, daß einzelne Codices tatsächlich 'Regula' sagen. Das geschieht allerdings nach meinen Beobachtungen erst im Spätmittelalter, wo man für die Library of Christ Church Canterbury hinter der 'Regula beati Augustini ad canonicos' auch eine 'Regula beati Basili ad monachos' registriert (M. R. James p. 132), und in Rom. Pal. lat. 557 saec. IX eine Hand des 15. Jahrhunderts 'regula vel ammonicio' schreibt. Als 'Monita ad monachos' erscheint das Werk in der Unterschrift des genannten karolingischen Sangallensis. Da man die Ermahnung sowohl als einen Brief wie als eine Predigt auffassen kann, schrieb man in Lorsch saec. IX im jetzigen Pal. lat. 557 zuerst 'Epistula', was man bald durch 'Admonitio' ersetzte; auch der Vadianus des 9. Jahrhunderts hatte am Schluß 'Epistula', ebenso der Andechser Monacensis lat. 3115 saec. XV in der Unterschrift. Dagegen haben wir 'Predicatio' im karolingischen Augiensis CLII, jetzt in Karlsruhe. 'Liber de doctrina S. Basiliis' (!) heißt (laut G. Becker, *Catalogi* 12, 41) der Traktat im Testament Eberhards von Friaul, 'Doctrina christianorum' in London Lambeth Palace Ms. 378 aus dem 13. Jahrhundert, einfach 'Doctrina' in Bamberg Q III 11 saec. XV aus dem Kloster auf dem Michelsberge. 'Exhortatorium monachorum' verwendet Johannes Trithemius u. a., während der Schreiber von München lat. 3115 am Schluß des Mittelalters etwas ausführlicher sagt 'Liber exhortatorius . . . ad monachos et ad clericos de milicia spirituali'. In München lat. 11601 aus Polling kommt um die gleiche Zeit das Schreiben als 'Liber de milicia spirituali', in der ganz späten Überschrift des alten Pal. lat. 556 'Basilius de spirituali milicia' und im Rebdorfer Bücherverzeichnis (MBK III 270) als 'Liber de milicia monachali ad quendam discipulum' vor. Die Benennungen, von denen hier nur eine Auswahl mit einigen Belegen gegeben ist, wechseln also sehr; vorsichtshalber füge ich hinzu, daß,

wenn 'ad monachos' gesagt und der Katalogeintrag nicht mit einer erhaltenen Handschrift identifiziert ist, Wilmarts Admonitio gemeint sein kann, eventuell in Verbindung mit der Admonitio unserer Forschung. Alle direkten oder indirekten Textzeugen aber weisen das Ermahnungsschreiben Basilius dem Großen zu, ob sie ihn nun als sanctus oder als beatus bezeichnen, ihn Bischof von Caesarea oder Bischof von Kappadokien nennen.

Bei der Herstellung des Textes, die nicht endgültig zu sein den Anspruch erhebt, schied ich die Mehrheit der Handschriften aus, nicht deshalb, weil junge Codices unbedingt schlechter, wertloser sein müssen als alte Manuskripte, sondern weil schon die mir zugängliche Auswahl frühmittelalterlicher Handschriften im wesentlichen die ursprüngliche Form des Traktates erkennen lassen oder, besser gesagt, die maßgebenden Textformen, in denen die Admonitio von Defensors Zeit an über die karolingische Periode durch die Jahrhunderte des Mittelalters gegangen ist. Es handelt sich von früh, d. h. freilich nicht von Anfang an, um zwei Überlieferungsformen, die ich allerdings nicht zwei verschiedenen Redaktionen nennen möchte, um eine kürzere und eine etwas längere Form. Beide haben in der handschriftlichen Tradition nebeneinander existiert, beide sind auch gedruckt worden. Es fragt sich nur, ob die meist benutzte bei Migne wiederholte Textform die zuverlässigste ist, und ich muß die Frage nachdrücklich mit Nein beantworten, obwohl oder weil ich meine Untersuchung der Admonitio im Anschluß an den leichtest in Mignes Abdruck zugänglichen Text begonnen habe. Die genaue Betrachtung von einem halben Dutzend der Codices nebst Stichproben bei anderen und das Vergleichen der Drucke zeigt Unterschiede besonders in einem Kapitel, in der Kapiteileinteilung und ihren Bezeichnungsformen.

Die für mich wichtig gewordenen Codices sind folgende, die ich, ohne schon eine Wertung vorzuschicken, nach den Aufbewahrungsorten anführe und möglichst kurz beschreibe.

B = BASEL Univ.-Bibliothek Ms. F. III. 15^c, aus dem Benediktinerkloster Fulda mit der alten Fuldaer Signatur 'VIII. or. 15'. Von verschiedenen angelsächsischen Schreibern im letz-

ten Viertel des 8. Jahrhunderts geschrieben. Vgl. Beschreibungen bei Karl Christ, *Die Bibliothek des Klosters Fulda im 16. Jahrhundert*, Leipzig 1933, S. 170 f., und Elias Avery Lowe, *Codices Latini antiquiores VII* (1955) mit Schriftbild.

fol. 28^r–41^v, angelsächsische Minuskel mit irischen Symptomen in der Orthographie, ohne Gesamtüberschrift, aber der Unterschrift der Hand des Textschreibers 'Amen. finit. Deo gratias. capitula sancti Bassili episcopi Capodocie.

Qui nescit scribere nullum podet esse laborem. Tres digitos describuunt, totum corpus laborant'. Text ohne Kapitelüberschriften, aber mit Andeutung der Abschnitte.

A = Karlsruhe Landesbibliothek Aug. CLII, aus dem Benediktinerkloster Reichenau. Dort in zierlicher Minuskel in den ersten Jahrzehnten des 9. Jahrhunderts geschrieben. Beschreibung bei Alfred Holder, *Die Reichenauer Handschriften*. I. (1906) S. 365 f.

fol. 70^r 'INCIPIT PREDICATIO BASILII E(pisco)PI DE CAPADOTIA. Audi fili admonitionem' – fol. 75^v 'quae preparauit deus diligentibus se'. Ohne Kapitelüberschriften.

Auf der Reichenau befanden sich seit der karolingischen Zeit mehrere Exemplare. Der älteste 821 verfaßte Katalog verzeichnet (MBK I 246, 35) 'Libri necessariae admonitionis S. Basili episcopi et soliloquia, Isidori episcopi et regula S. Macharii in codice uno'; auch in der Murbacher Überlieferung des Verzeichnisses erscheint (vgl. K. Preisendanz im 3. Band von A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften* S. 83) dieser Codex als 'Liber necessarie ammonitionis, etiam Isidori soliloquia'. Ferner in dem von 786 bis 842 reichenden 'Brevis librorum' des Reginbert steht (MBK I 259, 21) 'In octavo libro sunt libri V de philosophia consolationis Boetii et admonitiones S. Basillii liber necessarius et in capite libri pauca de declinationibus'. Man beachte, daß beide Male die Ermahnung mit dem Beiwort 'necessarius' versehen ist wie im St. Galler Vadianus, ferner, daß keiner der Reichenauer Katalogeinträge zum Augiensis CLII paßt, der vor Basilius eine 'Deffloratio in tractatum psalmorum s. Augustini episcopi' und nirgends die Werke von Boethius und Isidorus bietet. Es ist also die Admonitio dreimal im 9. Jahrhundert im Reichenaukloster gewesen.

M = Montecassino Ms. 434. Die gewünschten Aufnahmen trafen bei Abschluß des Druckmanuskripts leider noch nicht ein.

L = Rom Vat. Pal. lat. 556 aus dem Benediktinerkloster S. Nazarii in Lorsch. Angelsächsische Minuskel vom Anfang des 9. Jahrhunderts. Beschreibung bei Henr. Stevenson iun., *Codices mss. Palatini latini I* und Aug. Reifferscheid, l. c. I 241 sq.

Inhaltsangabe des Bandes fol. 1^r oben saec. XV: 'Basilius de spiritali militia et alia bona cum sermonibus sancti episcopi Augustini'. fol. 1^r–12^v, mit verloschener kurzer Überschrift saec. IX, ohne Unterschrift der Text der Admonitio, 1. Zeile in Unciale: 'AUDI FILI AMMONITIONEM PATRIS', mit Kapiteleinteilung und alten Kapitelüberschriften.

L 1 = Rom Vat. Pal. lat. 557 aus dem Benediktinerkloster S. Nazarii in Lorsch. Vorn, außer Federproben, in Schriftzügen saec. XV: 'O sancte Nazari ora pro nobis, ora pro nobis. Codex monasterii Sancti Nazarii quod vocatur Laurissa. Codex sancti Nazarii Codex monasterii sancti Nazarii quod vocatur Laurissa. Pro Cristi laude lege librum, postea claude. Christi laude lege librum postea claude. – In hoc libro habetur regula vel ammonicio beati Basilii episopi et dyadema monachorum ab abbate Smaragdo collectum. Lege feliciter, conserva diligenter, operare fideliter et ridebis in die novissimo, quando celi movendi sunt et terra.' . . . 'O bone Jhesu fac nobiscum secundum magnam misericordiam tuam'. Beschreibung bei Henr. Stevenson iun., l. c. Lorsch karolingische Minuskel des frühen 9. Jahrhunderts. fol. 1^v 'INCIPIT EPISTULA (gestrichen, von wohl erster Hand darüber ADMONITIO) S(an)C(t)I BASILII E(pisco)PI. Audi fili admonitionem patris' – 'que praeparabit Deus diligentibus se'. fol. 1^r saec. XV 'In hoc libro habetur. Regula vel ammonicio beati Basilii episcopi'. Der Text etwa im 16. Jahrhundert durchgesehen, gelegentlich korrigiert, die Wörter durch senkrechte Striche voneinander getrennt, vielfach mit i-Punkten oder ' versehen. Nur mit spätmittelalterlichen Kapitelüberschriften und nur mit unbestimmter Kapiteleinteilung.

Obwohl aus Lorsch stammend, sind L und L 1 nicht voneinander abhängig.

V = St. Gallen Stadtbibliothek (Vadiana) Ms. 317 aus den Büchern Grimalds der Klosterbibliothek St. Gallen. Kalligraphische Minuskel St. Gallens aus der Mitte saec. IX.

fol. 1^r 'IN NOMINE DEI SUMMI INCIP(it) AMMONITIO S(an)C(t)I EP(iscop)I BASILII. LIBER NECESSARIUS. Audi fili ammonitionem patris' – fol. 25^r 'quae praeparavit Deus diligentibus se. EXPLICIT EPISTULA BEATISSIMI BASILII E(pisco)PI. Custodientes hec vita non deerit aeterna. amen'. Ohne Kapitelüberschriften, nur fol. 3^r: 'DE UIRTUTIBUS ANIMAE'. Grundlage für die sorgfältige Ausgabe von Melchior Goldast, von dem auch einige Bemerkungen im Codex stammen. Beschreibung bei Gustav Scherrer, Verzeichnis der Manuskripte und Inkunabeln der Vadianischen Bibliothek, St. Gallen 1864.

G = St. Gallen Stiftsbibliothek Ms. 677, aus der St. Galler Klosterbibliothek. Kalligraphische Kopie von etwa 870. Beschreibung bei Gustav Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen, Halle 1875, S. 221 p. 103 bis 104 'INCIPIUNT CAPITULA S(anc)TI BASILII E(pisco)PI.

- I. De admonitione filii.
- II. De militia terrena et caelestia.
- III. De decem virtutibus animae.
- IIII. De dilectione Dei, ut placeas ei.
- V. De benignitate studenda.
- VI. De simulatione vitanda.
- VII. De patientia quia magna virtus est.
- VIII. De eo quod nihil prodest amare pulchritudinem carnis.
- VIIII. De eo quod non habet misericordia artem.
- X. De humili et superbo viro.
- XI. De eo quod haec est pulchritudo diligenda.
- XII. De querendo Deum et invenire eum.
- XIII. De accessendo ad praedicandum.
- XIIII. De discussione actus curiosius.
- XV. De peritisima auriga.
- XVI. De ebrietate.
- XVII. De ieiuniis exercendis.

XVIII. De fletu spiritali (in etwas kleinerer Schrift: De militia parvuli).

XVIII. De perfectione sensus.

XX. De viris qui sunt mortui virtutibus.

XXI. De celare vitia.

XXII. De irasci ne velis.

XXIII. De surgendo mane venire ad vesperum (verbessert aus: vesperam) ambigas.³

p. 104 'INCIPIT LIBER S(an)C(t)I BASILII E(pisco)PI AD MONACHOS. I. Audi fili admonitionem patris' . . .

p. 131 'quae preparavit Deus diligentibus se. EXPLICIUNT MONITA S(anc)TI BASILII E(pisco)PI CAPADOTAE AD MONACHOS'. Mit Kapiteleinteilung von I-XXIII, jedoch ohne die p. 103 sq. vorausgeschickten Kapiteltitel.

P = Paris Bibliothèque Nationale Ms. lat. 133. – Schrift des 11.-12. Jahrhunderts.

Auf fol. 45^v–50^v ein unvollständiger Text der Admonitio, der nur die Kapitel (der Zählung Mignes) 6, 5, 9 bis zum Schluß bringt. Während ich alle übrigen Handschriften aus Photokopien kenne, liegt mir der Text des Parisinus nur in der Teilwiedergabe von Rochais in der Revue Bénédictine LIX (1949) p. 145 sqq. vor. Rochais' Veröffentlichung hat die Aufmerksamkeit darauf gelenkt, daß im Parisinus bei dem Abschnitt über die Patientia und in den kurzen Auszügen Defensors aus demselben Kapitel Sätze stehen, die in den Drucken von L. Holstenius und Migne ganz fehlen. Meine Nachforschungen ergaben das Vorhandensein des bei Rochais neuaufgetauchten, nur z. T. entzifferten Stückes sowohl in der unrechtmäßig von der Wissenschaft vernachlässigten Ausgabe Melchior Goldasts und in einer erheblichen Anzahl alter wie junger Codisce, nämlich im Pal. lat. 557, im Vadianus 317, im Sangallensis 677, im Parisinus und im Andechser München lat. 3115, während die Plussätze fehlen, im Fuldaer Basiliensis, im Augiensis, im Pollinger CLM 11601, in den von P. Wolfgang Hafner angesehenen alten Drucken und in den Vorlagen von L. Holstenius (und Migne). Da das Plus z. B. dem vielleicht ältesten Manuskript, dem Basiliensis aus Fulda saec. VIII ex., mangelt, könnte man versucht sein, es

für einen späteren Zusatz zu halten. Dagegen spricht aber, daß schon Defensor um oder vor 700 das Mehr gekannt hat, und es auch sehr bald nach Entstehen des Basler Codex mehrfach bei guten und vollständigen Textzeugen lange vor dem Parisinus erscheint. Gewiß ist das Auftauchen der betreffenden Sätze um 700 kein zwingender Beweis dafür, daß sie schon um 400 Rufinus gehabt hat. Jedoch läßt sich das als wahrscheinlich annehmen. Diese Annahme zwingt, wie schon bemerkt, keineswegs zur Unterscheidung zweier bewußt angefertigter Textredaktionen, einer längeren und einer kürzeren. Vielmehr meine ich, daß ein Schreiber etwa des 8. Jahrhunderts – möglicherweise derjenige, von dem die Vorlage der aus Fulda schließlich nach Basel gelangten Handschrift stammt – versehentlich die Sätze in dem Geduldskapitel fortgelassen hat und damit, ohne es zu ahnen, einen kürzeren Text weitergegeben hat, dem im Verlaufe des Mittelalters mehrere Codices und dann auch Herausgeber sich angeschlossen haben, obwohl mindestens seit dem Ende des 7. Jahrhunderts ein längerer Text bestand, der sich in vielen anderen Handschriften forterbte. Ich gebe in meiner vorläufigen Edition den längeren Wortlaut, vermerke natürlich im Apparat die mir bekannten alten Zeugen, denen die betreffenden Sätze fehlen.

Nicht aus Feigheit oder Faulheit biete ich nur eine provisorische Ausgabe, sondern aus der Erkenntnis, daß ungeachtet des hohen Alters der von mir benutzten Handschriften diese keine sichere Entscheidung über den Originaltext der Übersetzung gestatten. Schon bis zum Ende des 9. Jahrhunderts hat man die Admonitio mit ungewöhnlich vielen Varianten weitergegeben. Zum Teil handelt es sich um unbewußte Änderungen des Wortlautes, die es dem Herausgeber oft schwer machen, zu sagen, was ursprünglich, was nachträglich ist, schwer, weil man schon beim Übersetzer mit Abweichungen von der Schulgrammatik rechnen muß und weil von den durch den Variantenapparat gebotenen verschiedenen Ausdrücken sowohl der eine wie der andere sprachlich möglich erscheint; zu einem anderen Teil handelt es sich um leichter zu behebende Lese- und Schreibfehler und schließlich um auffällige Textentstellungen, die auf eine frühzeitige Korruptel

größeren Umfanges durch Unachtsamkeit beim Kopieren weisen. Dazu gehörte nicht nur die in vielen Codices zu findende Textlücke im Kapitel De patientia. Ich will wenigstens noch die Textstörung im Kapitel (XV der Zählung bei Migne) über Superbia erwähnen. Da wird der Mensch, welcher seinen Leib, aber nicht auch seinen Geist reinhält, verglichen sowohl mit einer Stadt, die nur teilweise befestigt ist, wie mit einem festgefügtten Schiff, das durch eine einzige undichte Planke vom Untergang bedroht wird: 'Civitas si fuerit in una parte munita, ex alia vero destructa, aditum ad se hosti praebebit. Et si navis fuerit forti conpage solidata et unam habuerit in se tabulam perforatam, repleta aquarum fluctibus mergitur in profundum.' In der ältesten Handschrift, dem Basiliensis saec. VIII ex. aus Fulda, steht erst einmal bloß 'civitas si fuerit forti conpage solidata et unam in se tabulam habuerit perfuratam, repleta aquarum fluctibus mergetur in profundum'. Der Schreiber oder sein Vorgänger hat also den Vergleich mit der civitas nicht zu Ende geführt, sondern durch den mit der navis fortgesetzt, und zwar aus Schlamperei; denn das fehlende Stück steht eine Seite danach im Kapitel XVI De lingua compensanda nach 'audientibus': 'Ex alia vero distructa aditum ad se hosti praebebit, et navis si fuerit forti conpage solidata'. Und auch in anderen Codices ist der Satz nicht in Ordnung, so im Augiensis (A) saec. IX und im Sangallensis (G) bei Behandlung der Superbia: 'Civitas si fuerit forti conpage solidata, ex alia vero destructa aditum ad se hosti praebebit. Et navis si' etc., d. h. sie bringen zwar beide Satzteile, gebrauchen indessen sowohl für civitas als auch für navis 'forti conpage solidata', was nur zu navis gehört. B und A haben die Auslassung in der Behandlung der 'Patientia', nicht aber G. Wir können demnach sagen: Die Zusammenziehungen in den beiden Kapiteln beschränken sich auf einen einzelnen Überlieferungszweig und seine Ableger, sind Zufälligkeiten, Nachlässigkeiten eines alten Kopisten, die in mehreren Handschriften nachgewirkt haben, nicht Symptome einer planmäßigen Kurzfassung. Der zukünftige Herausgeber wird gut tun, keine verschiedenen Redaktionen zu unterscheiden, dagegen aber eine gewisse Gruppierung der Codices vornehmen können, wenn er bei ihrer Prüfung

z. B. das Fehlen oder Nichtfehlen jener Stellen beobachtet und berücksichtigt.

Auch in der Einteilung der *Admonitio* sind sowohl den Handschriften wie dem Sinne nach Abweichungen von Holstenius – Migne zu beobachten. Noch schwerer zu entscheiden ist, ob die in der Überlieferung manchmal ganz fehlende oder nur angedeutete, manchmal nur mit Numerierung versehene Einteilung in Abschnitte eine bestimmte Inhaltsbezeichnung der Kapitel, die bei einzelnen Textzeugen vorkommt, verlangt und welche der Titel man als ursprünglich aufzunehmen hat. Die Entscheidung muß der endgültigen, die reichere Überlieferung verarbeitenden Ausgabe überlassen werden. Obwohl die Kapiteleinteilung und die Kapitelbetitelung in der mir bisher bekannt gewordenen Überlieferung Unterschiede aufweist und späterhin versucht werden muß, die ursprüngliche Teilung und Bezeichnung zu ermitteln, habe ich in meinem Text trotz einiger Bedenken die Zählung und Benennung der Ausgaben von Holstenius und Migne übernommen, allerdings durch Kursivdruck abgehoben, und die Varianten der Numerierung wie der Betitelung in den kritischen Apparat verwiesen, damit die Benutzer meinen Textherstellungsversuch leichter mit dem vielen zugänglichen Abdruck in Mignes *Patrologie* vergleichen können.

Leicht hat es der zukünftige Herausgeber ebensowenig wie ich jetzt, auch bei der Textbestimmung im einzelnen nicht. Denn die *Admonitio ad filium spirituale*m hat offenbar zu allen Zeiten vom 5. Jahrhundert an zu den wegen ihres Inhalts vielgelesenen, ja zerlesenen Werken gehört, an denen man die Ausdrücke, die Stellung der Wörter, den Satzbau oft absichtlich geändert hat. Selbst die von mir bevorzugten frühen Handschriften zeigen eine Fülle von Lesarten, die keine Schreibfehler sind, sondern wohlüberlegte Abweichungen. Da man in einem und demselben Kloster mehrere Abschriften hatte, ist es auch vorgekommen, daß man die Lesarten der verschiedenen Textzeugen vermischte, eine Erschwerung der Arbeit für den Philologen, der nach altem Brauch einen Stammbaum der Handschriften zu zeichnen versuchen möchte.

Da wo der Verf. bzw. Übersetzer direkt die Bibel angeführt hat und das von mir erkannt ist, gebe ich Verweisungen. Außer-

dem aber finden sich noch viele einzelne biblische Wendungen und Anklänge. Ihnen planmäßig nachzugehen und sie Stelle für Stelle anzumerken schien mir für meine vorläufige Behandlung und Ausgabe nicht erforderlich zu sein, da der Zusammenhang der Admonitio mit der Heiligen Schrift doch noch einmal erörtert werden muß. Nur in einigen Fällen gab ich Hinweise, ohne alle Möglichkeiten zu erschöpfen.

ADMONITIO S. BASILII AD FILIUM SPIRITUALEM

Prooemium

Audi, fili, admonitionem patris tui et inclina aurem tuam ad verba mea, adcommoda mihi libenter auditum tuum et corde credulo cuncta quae dicuntur ausculta. Cupio enim te instruere,
5 quae sit spiritalis militia et quibus modis regi tuo debeas militare. Intentissime ergo audiat sensus tuus et animam tuam nullus praegravet somnus, sed ad vigilandum excita eam et ad studium intellegendi sermonum meorum sapiens esto. Verba enim ista non sunt ex me, sed prolata ex divinis fontibus. Neque enim no-
10 vam doctrinam instruam te, sed ea quae didici a patribus meis. Haec enim si inmiseris in cor tuum, in pace dirigentur itinera tua (*cf. Prov. 4, 27*) nec ad te adpropinquabit ullum malum, sed procul a te abscedet omnis adversitas animae.

I. De militia spiritali

15 Si ergo cupis, fili, militare domino, praeter illi soli ne milites alii. Sicut enim qui militant regi terreno, omnibus iussis eius

In nomine Dei summi. Incipit ammonitionis sancti Basilii liber necessarius *V*. Incipit epistula (*corr.*: admonitio) sancti Basilii episcopi *L1*. Incipit Predicatio Basilii episcopi de Capadotia *A*. Incipit liber sancti Basilii episcopi ad monachos *G*. Basilius de spiritali militia *L*.

2 filii *B* ammonitionem *L* ammonitiones *V* monitionem *B* 2 et accommoda *Mi* et commoda *A B G V* cordae *B* 4 que *B* ausculta *B L* enim *fehlt B G L* 6 intensissime *Mi* 7 pregravet *B* somnos *B* 8 intelligendi *Mi* sermonem meum *Mi* sapiens esto *fehlt B G L L1 Mi*, paratus esto *V* 9 non *fehlt Mi* prolatae sed *A*, prolata sed *L* (prolata *nachgetragen L1*) 10 nova doctrina *V Mi* 10 patribus] maioribus *L1 V* 11 inmiseris *Mi* diriguntur *B* itinerae *B* 12 approximabit ad te *Mi* adpropinquabit *G* adpropinquavit *L* 13 abscedet *B* abscedit *L L1* 14 *Zählung und Überschrift fehlen in allen verglichenen alten Hss., nur L V deuten einen Abschnitt an.* 15 dominum *V* Deo *Mi* praeter *fehlt V Mi* ne *fehlt V Mi* militabis *V Mi* ne mites alii *B* 16 alii] alio *A*, *fehlt V Mi*

oboediunt, sic et qui militant regi caelesti debent custodire praecepta caelestia. Miles terrenus quocumque loco mittitur, paratus ac promptus est neque se uxoris vel liberorum gratia excusare audebit. Multo magis miles Christi sine aliquo impedimento regis sui debet oboedire imperio. Miles terrenus contra hostem visibilem pergit ad bellum, tecum vero hostis invisibilis cottidie dimicando non desinit. Illi contra carnem et sanguinem est dimicatio, tibi vero adversus spiritalia nequitia in caelestibus est conluctatio. Ille contra hostem carnalem carnalibus armis utitur, tu vero contra hostem spiritalem armis spiritalibus indiges. 10 Ille in proelio galeam ferream gestat in capite, sed tua galea Christus sit, qui est caput tuum. Ille lorica, ne vulneretur, indutus est, sed tu pro lorica fidei' (cf. 1 Thess. 5, 8) sis Christi circumdatus. Ille contra adversarium emittit lanceam et sagittas, tu contra hostem tuum divina eloquia iaculare et percutiens eum verbis 15 propheticiis dicito 'Dominus mihi adiutor est et ego videbo inimicos meos' (Ps. 117, 7). Ille, donec pugna geritur, arma a semetipso non proicit, ne ab adversario vulneretur, ita et tu numquam esse inermis, quia tuus hostis illo est astutior. Illius quidem hostis ad tempus dimicat, tuus vero hostis, quamdiu 'in stadio' 20 (cf. 1 Cor. 9, 24) vitae huius consistis, tecum pugnare non cessat. Illius arma laboriosa et gravia sunt ad portandum, tua vero arma volentibus portare 'suavia ac levia' (cf. Mt. 11, 30) sunt. Ille cum superaverit adversarium, ad domum coniugis ac liberorum revertitur, tu vero hoste prostrato in illud caeleste regnum 25

1 oboediunt *L*, obaudiunt *A* et fehlt *L* 2 caelestia *vor* custodire *Mi*
3 promptus *A B L* 3 vel] aut *V* liberorum] filiorum *L V* 4 inpedi-
mento *B L* 5 imperio oboedire *A L Mi* 6 pangit *V* 6 cottidiae *V*,
cotidiae *L*, cotidie *A L1*, cotidie *B*, quotidie *Mi* demicando *L1*, proeliando
B G Mi, pliendo *A*, proeliare *L* 8 nequitia] vitia *Mi*, nequitiae *A V*
8 est conluctatio] eluctatio *Mi*, colluctatio *B* 9 illae *B* 10 arma spiri-
talia *A G L* tu vero debes contra spiritalem hostem armis uti spiritalibus *V*
12 lurica *A B* (*verbessert zu* lorica *L L1*) 14 mittit *Mi* lanceas *L1* tu
vero *A G* 16 propheticiis] dominicis *V* 16 et ego videbo etc.] et ego non
timebo quit faciat michi ea *auf Rasur, saec. XV, L1*, et ego deridebo etc. *Mi*,
et ego dispiciam *V* 17 geretur *B* 18 proiecit *B* 19 inermis *B L*, secu-
rus *L1 Mi* 19 illo] illius *A B L* hostis hosti illius *Mi* hostis quidem *A*
21 pugnare] dimicare *G*, dimicando *A B L* cessat] desinit *A B L* 23 se
portare *B G L L1* 25 revertetur *B* (*corr. L*) *Mi* 25 prostratu *A*

cum omnibus sanctis intrabis. Ille pro labore terreno terrenum accipit donum, tu vero pro spiritali labore caeleste accipies donativum. Caeleste enim donum expectat monachus, qui terrenos actus a semetipso proicit nec se implicat negotiis saecularibus
 5 militans Deo. Difficile namque est servire duobus dominis, nec 'potest quisquam serviens mammonae spiritalia arma portare' (cf. Mt. 6, 24), sed 'iugum Christi suave ac leve' (cf. Mt. 11, 30) repellit a se ac proicit, et quicquid grave et onerosum est animae suae suave ac leve ei videtur. Istius modi vir a propriis armis vul-
 10 neratur et cum diligit periculum, incidit in mortem. Tu autem considera, cui te regi ad militandum probasti. Quanto enim superius est regi terreno imperium caeleste, tanto excellentior est gradus militiae tuae terrena militia. Si 'turrim excelsam cogitas construere, praepara ergo tibi sumptus ad structuram, ut ceptum
 15 aedificium ad perfectum deducas, ne quando praetereuntibus venias in derisum' (cf. Luc. 14, 28 f.) et gratulentur de te inimici tui. Haec turris non ex lapidibus construitur, sed ex virtutibus animae, nec auri aut argenti sumptus indiget, sed conversatione fidei. Nam terrenae opes plurimum ad aedificandum impediunt.

20

II. De virtute animae

Unus prospectus sit tibi, fili, si uni domino servire desideras, nec alicui studeas placere in vita tua nisi illi soli. Nec in diversas

2 donativum L1 V, donarium Mi 2 accipies] recipies Mi recipis A B L, recepis G, accipis V donativum] donum B, praemium V Mi 3 caeleste enim donum fehlt A G, mit Expectat beginnt bei B ohne Überschrift Kapitel II, enim fehlt A B G L 3 Quod expectat L actus B G L (L1 korr. zu actus) proiecit L 4 ne se implicat A B G, nec implicat se V, ne implicet se Mi 5 deficile B deo] domino A 8 repellit fehlt B a semetipso proiecit ac repulit A a se] a semetipso B 8 honerosum A V onerosum B 9 suave esse ei videtur ac leve A hoc ei videtur Mi 9 huiusmodi vir L 9f. vulneretur B vulneretur G 11 considerare B 12 excelsior B 13 terrenae militiae A B L L1 terreno militiae G terreno milite Mi 13 turrem -- si cogitas G 14 instruere L1, extruere V ergo fehlt L1 14 sumptos L1 19 inpediunt B G L V 20 ohne Numerierung und Überschrift A B L1 V, ohne Überschrift aber als Kapitel III G Decem virtutes animae L 21 filii B uno deo G, uni deo V 22 nec alicui] ut nulli V in vita tua placere studeas A B in vita tua placere studeas G L in vita tua placere coneris Mi

res occupes animum tuum, sed omnimodo abscede a te carnalem amorem, ne carnalis amor a te Dei amorem excludat. Omne vitium expelle ab anima tua, ut virtutes animae tuae conquirere possis. Audi igitur quae sunt virtutes animae et quae ei maximum conferunt lucrum.

5

I. Virtus est animae diligere Deum et odisse illa quae non diligit Deus.

II. Virtus est animae patientiam sectari et ab impatientia declinare.

III. Virtus est animae castitatem tam corporis quam animae 10 custodire.

IIII. Virtus est animae vanam gloriam contempnere et omnia caduca calcare.

V. Virtus est animae humilitatem studere et tumorem superbiae abhominare.

15

VI. Virtus animae est veritatem amplecti et omne mendacium fugere.

VII. Virtus est animae iram cohibere et furorem reprimere.

VIII. Virtus est animae pacem diligere et invidiam execrari.

VIIII. Virtus est animae ab omni stultitia declinare et sapientiam 20 divinam amplecti.

X. Virtus est animae omnem voluntatem carnis subicere menti.

XI. Virtus est animae avaritiam spernere et voluntariam paupertatem adsumere.

25

1 animum tuum] mentem tuam *V L1* nec occupes in diversis rebus *Mi* nec in diversis occupationibus occupes *V* omnimodo *fehlt Mi* absconde *L Mi* 2 ne carnalis amor amorem caelestem a te excludat *V* ne a te Dei timorem excludat *Mi* 3 tuae *fehlt A L Mi* 4 über Audi igitur *die Überschrift* De virtutibus animae *V* sunt] sit *A B G L Mi* virtus animae *A B G L Mi* 4 f. quam . . . conferunt *Mi* quam et conferat maximum *G* quam maximum ei conferat *B Mi* quam maximum ei confert *L* quae maximum ei conferat *A* 6 diligere *B* *Zählung der virtutes nur A V* Deum] dominum *Mi* odire *V* 8 animae est *A B V Mi* sectare *A* 10/11 vor 8/9 *L* 10 animae est *A B L G Mi* 14 humilitati *Mi* studere] custodire *G* 15 abominare *B G* (vor superbiae) *L1 Mi* 16 Virtus – fugere *fehlt V* conplecti *G* 17 prohibere *A B L* 18 *fehlt V* 19 diligere *L* execrare *A G L1* 21 divina *B* amplectere *V* 22 voluptatem *Mi* subiacere *A* subicere *B* 24 f. adsumere paupertatem *A B* 25 assumere

[Virtus animae est locum positi sollicitudinis diurna et nocturna ad custodiendas harum omnium virtutum divitias.]

Has ergo virtutes facile poteris obtinere, si saecularium curas neglexeris et caducis ac terrenis rebus caelestia praeposueris et
 5 si voluntas tua in laudibus Dei occupata fuerit et iudicia eius die noctuque impensius meditaberis. Eris autem 'tamquam lignum quod plantatum est secus decursus aquarum' (*Ps.* 1, 3) et omnes fructus spiritus ex te orientur et ex servo amicus vocaberis Dei.

III. De dilectione Dei

10 Ex tota igitur virtute dilige Deum, ut in omnibus actibus tuis placeas illi. Si enim coniugio copulatus festinat placere uxori, multo magis monachus omnibus modis debet placere Christo. 'Qui diligit Deum, eius praecepta custodit' (1 *Joan.* 2); Deus enim non se vult verbis tantum modo diligi, sed corde puro et
 15 operibus iustis. Qui enim dicit: diligo Deum, et mandata eius non custodit, mendax est. Huiusdomini enim vir fallit semetipsum et a semetipso seducitur. Deus namque non verborum, sed cordis inspector est et diligit eos, qui in simplicitate cordis serviunt ei. Si terrenos parentes cum tali affectu diligimus, quia parvo tem-
 20 pore pro nobis sustinuerunt laborem, nonne magis nobis caelestis pater amandus est? Nam et quod circa nos eorum fuit obsequium, Christi est beneficium, qui omnium dispensator est optimus. Nam

paupertatem *G Mi* paupertatem XII *A* 1/2 fehlt *A B G L Mi*, also nur in *L1* 3 optinere *A* seculariam curam *A* saecularem curam *V* saecularium rerum curas *Mi* 6 meditaveris *B G L* meditaverit *A* 5 diae *L* 5 f. die ac nocte meditatus eris *Mi* 6 erit *A* 8 spiritus fructus *A B L L1* fructus spiritales *Mi* orientur fehlt *A* ex te oriuntur *V* oriuntur ex te *B* orietur *L* 8 amicus Dei efficiet *V* 9 IIII *G*, Absatz durch Schmuck-
 initiale *L*, aber ohne Zählung und Überschrift 10 virtute] mente *V* vir-
 tute tua *G L Mi* diligere *A* 11 placeas ille *B* qui coniugio copulatus *V*
 qui coniugem contraxerit *A B G L Mi* 12 omnibus modis monachus *A* in
 omnibus (modis fehlt) *V* 13 diligit *B* custodit praecepta *G* custodiat *L*
 13 Qui dicit Domine, eius mandata custodiat *V* 14 ex corde *A B L Mi*
 non se verbis tantum vult *V* 15 dilego *B* Deum] eum *V* 19 tali] tanto
L1 V 20 labore *B* 20 f. nonne – amandus est fehlt *A B G* non magis
 nobis caelestis pater amandus est *L* pater fehlt *L1 Mi*, ist in *L* ergänzt
 21 et circa nos quod *A B G L Mi* quod fuit eorum obsequium *A B G L Mi*
 22 optimus *B L*

et antequam nasceremur in hoc saeculo, sua providentia parentes nobis antea praeparavit, quorum obsequio nutriremur. Sed et matris ubera tunc lacte nutu Dei replentur, quando infans fuerit natus. Ergo magis omnibus diligamus Deum, qui et nos et parentes nostros propriis manibus finxit, et cuncta bona quae erga 5 nos geruntur cottidie eius beneficiis adscribamus. Nam et parentes nostros quasi propria viscera diligamus, si accedere nos ad servitium Christi non prohibent. Si autem prohibuerint, nec sepultura illis a nobis debetur. Christus diligendus est super parentes, quia non tribuunt nobis parentes ea, quae tribuit Christus. 10 Et quis beneficia eius congruenter enarrare possit vel quantum nobis tribuit et cottidie praebendo non desinit? Et quanto plus quis laudare voluerit sermonibus laudando non deficit, sed tunc incipit laudare Deum. Videns enim nos innumeris peccatis obnoxios non dispexit, sed liberavit nos Deus. Nec, cum alienati 15 ab eo in diversis erroribus vagaremur, avertit a nobis faciem suam, et cum iam urgeremur in praecipitium mortis, ad vitam perpetuam revocavit nos; et cum ingrati beneficiorum eius ab eo averteremur, ut pater clementissimus exquisivit nos, et cum in sublimi sede sederet, nostri gratia descendit ad terram et in tanta 20 humilitate venit, ut servilem formam adsumeret, et qui in pugillo

1 in hoc seculum *B* sua providentia *fehlt A B G L* 2 praeparaverint *G* 3 et *fehlt B* 3 lactae nutu Dei replentur *B* nutu Dei *fehlt A L1 V Mi* quando *B* 4 Ergo quod *A B* Et ergo *V* maius *B L* parentes] propinquos *A G L Mi* propinqua nostros *B* 6 cotidie geruntur *A* cotidiaie *L* quotidie *Mi* beneficiis *A* ascribamus *V* ascribamus *Mi* 8 prohibeant *L1 V* proibent *G* prohibuerint] proibent *G Mi* 9 debetur a nobis *GL* 9f. nec sepulchra illius a nobis visitari debemus *V* non nobis *V* 10 parentes nostros *B* 10 tribuit *fehlt B* 11 qui *A* beneficia *A* enarrat *G* enarrare *B* enarret *Mi* non possit *A* possit *fehlt L* nobis *B* nobis quantum tribuat *V* cotidiaie *L* quotidie *Mi* 12 quantum *L1 V* voluerit laudare *A B* 13 defecit *A* laudare incipit *A* Deum *fehlt A B G* Deus *Mi* 12 f. et quanto quis – Deum *fehlt Mi* 14 enim Deus *Mi* 15 nos *fehlt A B G Mi* dispexit nos *A B G* sed liberavit nos Deus *fehlt A B G L1* Deum *fehlt V Mi* 16 f. avertit – iam urgeremur *fehlt B Mi* 17 cum] dum *V* urgueremur *V* 18 nos revocavit *A B G L* nos *fehlt Mi* 18 f. et ingrati beneficiorum eius fugeremus ab eo *A G* et cum ingratia beneficium eius fugeremus ab eo *B* beneficiis *V* fugeramus *Mi* 19 exquesivit *B* 20 sede *fehlt V* pro nostri gratiae *A* descendit *B* ad terras *A B G L Mi* 21 assumeret *G V Mi* et *fehlt B* pugillo suo *B G*

continet orbem terrarum, pannis in praesepio involutus est; et qui caelum palma metitur, non habuit ubi caput reclinet. Cum esset dives, pauper est factus, ut nos ditaremur in illo; et qui in nubibus venturus est ad iudicandos vivos ac mortuos, iudicium hominum pertulit; [et cum sit omnium laborantium requies, ipse . . . ter laboravit;] et cum sitientibus sit fons vitae aeternalis, cum sitisset, aquam postulavit a muliere Samaritana; et qui carne propria nostram esuriem saturavit, esurivit pro nobis, cum temptaretur in heremo; et cui cum patre ministratur ab angelis in caelo, ministrare dignatus est hominibus in terra; et manus eius, per quas virtutes plurimas operatus est, clavis pro nostra redemptione adfixae sunt; et ori eius mellifluo, per quod salutarem doctrinam adnuntiavit hominibus, fel pro cibo impii porrexerunt; et qui nullum laesit vel nocuit, caesus est et obprobria innocens pertulit; et cuius nutu omnes mortui resuscitandi sunt, voluntate sua crucis mortem sustinuit. Et ideo haec omnia perpressus est, ut nobis vitam sempiternam donaret; et cum nobis immensa beneficia praestat, nihil exigit a nobis, nisi ut diligamus eum et templa nostra inpolluta ei servemus, ut ille semper in nobis habitet et nos

2 reclinaret *L1 V Mi* 2f. divites essemus *corr. L* 3 factus est *A G L*
 4 iudicare *G L V* ac] et *B G* 4f. hominum] humanum *L1 V* hominis *Mi*
 5 f. et – laboravit *nachgetragen L1* 6 fons sit *A* 7 sed aquam *A* a Samaritana muliere *A B G L Mi* 8 propriam nostram esuriem esurivit *A*
 et qui omnes satiat esurientes esurivit pro nobis *V* 9 heremo *B corr. zu*
 heremo *L* a diabulo in heremo *V* 9f. tentaretur *Mi* et cui ministratur
 ab angelis *V* 10 hominibus ministrare *A B* 12 confixae sunt claves
A B (clavis) *G* confinxerunt sunt clavis *G L Mi* clavibus . . . adfixae sunt *L1*
 11 f. pro nostra redemptione *fehlt A G L* pro nostram redemptionem *B* pro
 nobis *Mi* 12 mellifluo *fehlt A B G L Mi* eius *fehlt V* per – hominibus]
 quo salutari doctrina profluxit hominibus *V* 13 annuntiavit *Mi* 13 pro
 cibo fel *Mi* cybo *B* impii *fehlt A B G L Mi* porrexerunt] dederunt
A B G L 14 vel *saec. XV nachgetragen L1* vel nocuit *fehlt V* opprobria
B innocens *fehlt A B G L Mi* 15 omnes *fehlt V* resuscitantur *V*
 resuscitati sunt *Mi* 16 mortem crucis *A B G L V Mi* sustenuit *B* pro
 nobis sustinuit *L1* voluntariae mortem crucis pro nobis *V* 16 passus
 est *L Mi* et ideo] et quae *V* 17 aeternam *L1 Mi* 18 praestet *A B G*
L Mi magnalia beneficia prestitit *V* 18 nihil a nobis exigit *A G L* nisi
 ut diligamus eum *fehlt B G L Mi* 18 et templa] sed ut templa *B G L*
 nisi ut templa *Mi* 19 inpolluti *B* ille *fehlt B G L Mi* 19 in nobis semper
A nos semper *L*

permaneamus in illo. Non postulat a nobis Christus aurum neque argentum neque aliquid huiusmodi; nam etsi fuerint nobis ista, dispertire ea egentibus praecepit. Nos ipsos quaerit, nos desiderat, in nobis requiescere cupit.

IV. De dilectione proximi

5

Accedamus ergo ad eum et copulemur in affectu eius et nos ipsos amemus et proximos. Qui diligit proximum, filius Dei vocatur; qui autem e contrario odit, filius diaboli nuncupatur. Qui diligit fratrem suum, in tranquillitate est cor eius; fratrem vero odians tempestate magna circumdatus est. Vir benignus 10 etiam si patiatur iniuriam, pro nihilo ducit, iniquus autem etiam actum proximi audiens contumeliam arbitratur. Qui caritate plenus est, tranquillo animo et serenissimo vultu procedit, vir autem odio plenus ambulat iracundus. Tu autem, fili, benignitatem stude in vita tua et proximum tuum habeto tamquam 15 unum ex membris tuis. Omnem hominem fratrem tuum iudica esse. Memento, quod unus ac verus artifex condidit nos. Ne moveas cuiquam scandalum in vita tua et non quod tibi utile est, sed quod illi, facito. Quod enim tibi accidere non vis, nec proximo tuo cupias evenire. Si enim videris in bonis actibus con- 20

1 in illo permaneamus *L1 V* permanemus *G* 2 neque] aut *A B G Mi* et *L* neque aliquid] vel quicquam *A B G L* vel quidquid *Mi* huiusmundi *B L* ista nobis *L L1* 3 dispertiri *B Mi* ea *fehlt G V Mi* aegentibus *A L* egenis *G* praecepit *A B L Mi* 3 in nos *G* 5 ohne Zählung und Überschrift *A B G L L1 V* 6 ergo *fehlt A* copulemur *V* et] ut *V* et ut *Mi G* 6 f. nosmetipsos *G* 7 dilegit *B* diligit inquit *V Mi* 8 vocabitur *L L1* filius dei vocatur] legem implet *V* e contraria *B* aecontrario *L* diaboli *B L* filius diaboli nuncupatur] homicida est *V* 9 dilegit *B* suum] sum *B* 10 hodiens *L* magna] maxima *G L Mi*, *fehlt V* 11 patitur *Mi* autem *fehlt L Mi* 12 audiens a proximo *A V* audiens *fehlt B G* actu *corr.* zu acta *L* actus *Mi* proximi sui *G L* contumeliam *G* 13 et *fehlt A* tranquillo animo et *fehlt B G L Mi* procedet *V* 14 semper iracundus *B* 14 Kapitelzahl *V* ohne Überschrift *G* Überschrift De benignitate stude *L* Tu autem in insularer Halbunciale mit T-Initiale *L* filii *B L* 15 tuum *fehlt A B G L* menbris *G L1* 16 fratrem] proximum *B* 17 ac verus *fehlt V* verus est qui condidit *Mi* Ne] non *A B G L Mi* 18 non *fehlt B G* 19 accedere *A V* accedaerem *B* proximo tuo] ei *A B G L Mi* 20 cupies *L* invenire *V* enim] eum *A B*

versantem, congratulare ei et illius gaudium tuum dicito, et si aliquid patiaturs adversum, conpatere ei et illius tristitiam tuam deputa. Omnem malitiam expelle ab anima tua et odiorum flammae non conturbent cor tuum. Contra inpotentem aut sub-
 5 iectum tibi noli iracundia commoveri, sed tamquam proprium membrum tuum eum habeto in omnibus. Ne simulato corde diligas fratrem tuum neque labiis osculans ex alia parte insidias construas. Dolosus enim vir pacifica ex ore profert verba et in abditis mentis subplantare cogitat proximum. In his ergo operi-
 10 bus ad iracundiam provocatur Deus. Puritas enim placet in conspectu Dei, respuit autem omne quicquid simulato corde efficitur.

V. De studio pacis

Tu autem omnem simulationem longe fac a te et ne cupias
 15 supplantare proximum tuum nec mordere aut laniare membrum tuum. Membrum autem tuum dicito fratrem tuum. Quod et si quando ut homo iratus fueris, ultra solis terminum non producas iracundiam tuam, sed reconciliare ad pacem et deprime omnem furorem ab anima tua. Qui enim amplectitur pacem in mentis
 20 suae hospitio, mansionem parat Christo, quia Christus pax est et in pace requiescere cupit. Virum autem invidum omnibus mo-

1 conversantem *G* 2 patitur *B* 2 conpatire *ABL* 2 tristiam *B* et illius tristitiam tuam reputa *direkt nach* congratulare ei *G* 3 omnem malitiam] omne malum *V* 4 conturbent] comburent *Mi* 5 iracundiae *L* commovere *B* proprium] proximum *B* probrium *L* 6 habito *GV* diligas *BL* 7 fratrem] proximum *L1 V* nec *AB*, *Kapitelzahl VI G* 7 f. proximum tuum neque dabis aut osculis insidieris ei *V* .. ex alia parte insidias facias ei *Mi* 8 construas] constituta *A* constituas *BGL* quasi pacifica *L1 V* 8 f. in abditu *ABGL1* abdito *LMi* in animo suo *V* 9 cogitat proximum] proximum meditator *A* proximum meditor *B* proximum meditatur *GLMi* 9 Ergo in his *AB* 10 iracuntiam *B* 10 enim quae *ABLMi* 11 repulit *A* repulit *B* corde *fehlt A* quicquam *B* omne quicquid simulato corde] omnem fictum *V* 11 autem *fehlt Mi ne]* non *L1 V* 13 *Falsche Kapitelüberschrift* De patientia *L*, *Seitenüberschrift saec. XV* De pace *L1* 15 subplantare *ABLL1* nec] neque *Mi* membrum tuum] proximum tuum *BLMi*, *fehlt L1* 16 *nach* tuum *fehlt Mi noch* membrum autem tuum dicito fratrem tuum 17 quanto *B* fueris iratus *BGL* 19 ab anima tua *fehlt BGL* 20 ospitio *B* 21 cupit] consuevit *V* 21 vir autem invidus *AMi* invidicium *P*

dis execratur. Vir pacificus in tranquillitate est semper, invidus autem similis navi, cum iactatur a fluctibus maris. Homo pacificus securam possidet mentem, invidus autem in turbatione est semper. Qui sectatur pacem, tutus est undique ac munitus. Nam invidus ut lupo rapax insanit inaniter. Pacificus vir similis est vineae onustae abundante fructu copioso, invidus autem ope indigentiae ac miseriae detinetur. Et quantum pacificus gaudens in Domino delectatur, tantum invidus tabescens ad nihilum redigitur. Ex abundantia laetitiae pacificus homo dinoscitur, ex vultu autem marcido et furore pleno invidus demonstratur. Pacificus homo consortium angelorum merebitur, invidus particeps daemoniorum efficitur. Et sicut pax secreta mentis inluminat, ita invidia occulta cordis obcaecat. Pax enim effugat et perturbat omnem discordiam, invidia autem iracundiam cumulat. A splendore autem pacis effugatur omnis caligo, et ubi obsederit invidia, ibi est obscuritas et exteriores tenebrae. Sectare ergo fili desiderabile nomen pacis, ut fructus pacis acquirere possis; et execrare invidiam, ne malorum fructibus replearis. Rationabile namque

1 excretur deus *P* 2 iectetur *B* maris *fehlt A B L P* 3 securus *A B* possidet *B* 3 in turbatio *A* in perturbatione *G Mi* 4 pacem in mentis suae hospicio *G V P* dutus *L V* totus *VP* undique ac *fehlt P* 5 ut] et *P* 5 f. similis est vineae] ita est ut vinea *A B L* ohne ita *Mi* 6 onustae] honusta *A L* onesta *B* honestae *VP* honesta *Mi* 6 habundat fructum copiosum *A* habundans fructum copiosum *B L* (habundens) abundans *Mi* habundante *G* habundanti *L VP* 6f. invidi autem opus in egentia (aegentia *L*) ac miseria *A B L* invidus autem opus indigentia ac miseriae *G V* invidi autem opus indigentia ac miseria *Mi P* 7 gaudiens *A B* 8 dilectatur *B L* 9 habundantia *A B G L L1 P V* laetitia *L* dignoscitur *Mi P* 9f. ex vultum marcedo *B* et ex vultu marcido *G V* demonstratur *fehlt hier B* 10 autem *fehlt P* pleno invidus. si quis oderit caveat ne vitium in semetipso inveniatur quod oderit infra tre et quia qui transgreditur unum mandatum factus est omnium reus quod oculos non vidit nec aures audit nec cor omnis ascendit quae praeparavit Deus diligentibus se. de quando venerunt filii Israhel per mare rubrum demonstratur. Pacificus . . . *B* 11 invidus autem *B G L L1* invidus homo *Mi* 12 efficitur *Mi* illuminat *Mi* 12 ita et *A B G* 13 effugiat *V* fugat *P* 13 et perturbat *fehlt V* 14/15 a splendore pacifici aufugit caligo *VP* a *fehlt P* autem *fehlt L* effugitur *B* 15 obsederet *B* obsiderit *G* 16 obscuritas est ibi *A G L* est *P V* 16 tenebras *B* desiderabili *B* desiderabilem *G* 17 fructum *G V P* 17 possis acquirere *A B G L1* eius consequaris *P V* 18 fluctibus *B*

animal creavit te Deus, ut possis discernere inter bonum et malum, ut quae sunt optima eligas et inutilia respuas, 'omnia examines et quae sunt bona teneas et ab omni specie mala abstineas te' (1 *Thess.* 5, 21 sq.).

5

VI. De patientia

Fili, patientiam arripe, quia maxima virtus est animae, ut velociter ad sublimitatem perfectionis ascendere possis. Igitur si cupis patientiam habere, moneo primum te, ut ad mandata divina excites mentem tuam. Ne fabulosa arbitreris Dei praecepta,
 10 sed in his semper sollicitum sit cor tuum. Ne frangat animam tuam ulla adversitas mundi a praeceptis ac mandatis Dei et a caritate, quae est in Christo Jesu domino nostro, neque erigaris in successibus prosperis, sed in utroque temperatus sis. Omne quod tibi iniunctum fuerit religionis gratia, libenter suscipe et ob-
 15 tempera, etiamsi supra vires tuas fuerit, ne spernas neque evites illud. Sed causam impossibilitatis tuae ei qui tibi iniungit, fideliter enarra, ut, quod tibi onerosum fuerit, eius moderatione sublevetur, ut contradictionis vitio careas. Retributionem patientiae tuae ne requiras ab homine, ut in futuro possis recipere ab aeterno
 20 Deo aeternam retributionem. Patientia grandis medela est animae, inpatientia autem est perniciēs cordis. Per patientiam enim expectatur futurorum bonorum spes, et quod non videtur, quasi quod videtur, amplectitur.

VII. De continentia et castitate

25 Castum in omnibus te conserva, fili, ut videas Deum in gloria consistentem. Ab omni pollutione mundum sit cor tuum, et ne

2 optima *B* bona *P* 2 elegas *BGL* respuas *ABL* nutrias et utilia respuas *P* 3 bona sunt *ABG* sint bona *Mi* omni *fehlt B* abstine te *AGL* abstine te *B* te *fehlt Mi* 5 f. ohne Überschrift VI. G ohne Zählung De patientia *L* ohne Zählung, saec. XV De paciencia *L1* 6 vos filii *B* patientiam divinam *AG* maxima magna *L1* 7 perfectionis *fehlt ABGL* sollemnitem perfectionis ascendas *P* ascendas *V* 7 Igitur - 18 careas *fehlt ABL* *L1 Mi* 8 te primum *P* 10 non frangat *auf Rasur L1* animum tuum *L1* 12 successionibus *L1* 15 spernes *L1* 17 honerosum *P* 18 retributione *A* 19 queras *AB Mi* in futurum *B* accipere *BL Mi* 20 in aeternam *L* 20 medella *A* medulla *L* metaella *B* 21 est *fehlt AGL1 P* 22 bonorum *fehlt B* 22 quod *AB* 24 saec. XV am Rande De castitate *L1* 25 te in omnibus serva *ABLMi* filii *B* *fehlt P* dominum *VMi* 26 pullatione *BL*

des inimico tuo aditum introeundi ad te. Ab aspectu nequam et nefando averte oculos tuos et ne delectaberis pulchrarum vultibus feminarum, ne per talem delectationem ultima exsolvas supplicia. Memento cui dedicasti membra tua et ne commisceas illa meretricibus. Reflecte igitur amorem tuum ab amore mulieris, ne te ab amore Dei eius amor excludat. Noli minima spernere et pro nihilo ducere, ne paulatim defluas. Ne velis ad domos ire virginum neque velis cum eis uti longis et otiosis fabulis, ne per plurimas sermocinationes utrorumque mens polluat. Noli, fili, graviter ferre sermones meos neque stultum arbitreris eloquium meum, sed crede mihi et gratanter accipe verba mea. Si ad feminarum domos inopportune accesserit clericus vel monachus et virgo patiat. huiusmodi introire ad se, statim inmutant pristinam dignitatem et quod Deo polliciti sunt sua voluntate amittunt. Neque enim poterunt huiusmodi mansionem in se Domino praeparare, sed desolabuntur 'ut lignum aridum' (*Eccl.* 6, 3). Numquid virginitatem Dominus ab aliquo extorquet invito? Hoc enim munus voluntarie Christo offertur ex propria voluntate, jam non est in tua voluntate. Neque enim licitum est profanare aliquid quod Deo promissum est. Non

1 tuo *fehlt B* introeundi] eundi *Mi* 1 a conspectu *V* nequam et nefando] nefando *ABLLMi* nequam *V* dilectaberis *B* delecteris *GLVMi*
2 f. mulierum vultibus *B* vultu *V* 3 oblectationem *AVLMi* dilectationem *G*
3 solvas *ABLLi* te ultima *G* 4 subplicia *V* ne *fehlt B* 5 illa] cum *A*
illa cum *V* igitur *fehlt ABGLMi* 6 nec ab *B* neque ab *Mi* Dei] domini *Mi*
6 excludat te *A* minime *B* 7 spernere] contempnere *AGL*
AGL contempnere *B Mi* pro nihilo ducere *nach* ne paulatim defluas *AG*
deducere *G* ne paulatim defluas *fehlt BL* et pro nihilo ducere *fehlt VMi*
8 Non te similis simpliciter accedere ad virginum domum accedere nec velis cum eis *A*
8 Non emules simpliciter accedere ad virginum domus nec velles cum eis *B*
Non te simules simpliciter accedere ad domus virginum ne velles cum eis *G*
Non te simules simpliciter accedere ad virginum domum nec velis cum eis *LMi*
8 f. neque longis et otiosis fabulis uti cum eis *V* 9 longinus *L* ociosissimis *ABGMi* sermocinationes *B* 10 pulluatur *BL* fili *fehlt B*
11 meus *B* nec *AGMi* meum eloquium *ABV* gratentur *A* gratulanter *G* accipere *A* 12 domus *VMi* 13 vel] aut *GLi V* 14 inmutant *B* inmutent *L* inopportuna *L* inportune *L1* importune *Mi*
15 Nec *A* potuerunt *L* 16 desolabantur *L* 18 invitus *ABGL* voluntariae *ABG*
19 in propria *AGMi* in probria *B* probria *L* Nec *A* 20 alio quod Deo *L* est *fehlt Mi* deo *fehlt A* promissus *BL*

peccabis homo, si non voveris votum. Si autem voveris, ne moreris reddere illud' (*Ecccl.* 5. 3), quia Dominus quasi suum requirit illud a te, nec pollutione vult misceri membra tua, quae sibi iam dedicata sunt. Vide ergo, ne te seducat corporis pulchritudo et decorem animae tuae amittas. Ne improbo oculo intuearis speciem mulierum, ne intret 'mors in animam tuam per fenestras tuas' (*cf. Jer.* 9, 21). Non adcommodes aures tuas ad percipienda verba earum, ne concipias nequitiam in anima tua. Mulieris carnem omnino ne velis tangere, ne par tactum eius in-
 5 flammetur cor tuum et spiritu tuo labaris in perditionem. Sicut enim foenum proximans igni conburitur, ita qui tangit mulieris carnem, non evadit sine damno animae suae, et licet corpore castus evaserit, mente tamen et corde corruptus abscedit.

VIII. De saeculi amore fugiendo

15 Dic mihi, quaeso, fili, quis sit profectus animae amare pulchritudinem carnis. Nonne sicut fenum, cum a fervore aestatis percussum fuerit, arescit et paulatim pristinum decorem amittit? Similis est etiam humanae naturae species. Succedente enim senectute omnis decor pristinus iuventutis floridae deperit et
 20 quos in amorem sui antea concitabat, postmodum in odium eorum efficitur, et quando mors venerit, tunc penitus omnis pulchritudo

1 o homo *L* si enim vovisti *L* si autem vovisti *A B L1* 1 f. ne facias moram redde *A* 2/3 requirit *Mi* pollutioni *G L1 V* miscere *B* 4 sibi iam] sobria *A* iam non facie moram reddere *B* iam ne facias moram redde *L Mi* iam non facies moram reddere *L1* 6 mulierum species *A B* mulierum speciem *G* in specie mulierum *L* 7 adcommodes] aperies *A G* aperias *B L* 7/8 perficienda *A Mi* perficiendum *B* 8 eorum *A G* nec concupiscas *A G L* ne concupiscas *B* nec concupisces *Mi* 9 ne] non *A* vellis *B* non vis *G* vis non *L* ne] nec *A* 10 laberis *A B G L V* 12 evadat *corr. zu* evadet *L* evadat *V* evaserit *Mi* 12 licet si *G* 14 De eo quod nihil prodest pulchritudo carnis *L VIII G* 15 quaeso te *G L* quesso *B* filii *B* qui sit *A* quid sit *G* quae sit *L* profectus fuerit *B* animae *fehlt L* amara *B* amore pulchritudinem *corr. zu* amor pulchritudo *L* qualis est profectus in pulchritudine carnis *V* 16 foenum aestatis ardore percussum *V* 17 amittitur *B* 18 senectute succedente *A* 18 enim] sibi *Mi* 19 iuventutis floridae *fehlt A* in iuventute florida *B* iam deperit *B* 20 antea] ante omnia *L* ante *V* 20 in amorem] maiore *A* in amore *A B* concitabatur *B* exardescit *V* 20 in odio *A B G* in odio *L* odio eorum afficietur *Mi* 21 afficitur *L1* convertuntur *V* et quando

delebitur. Et tunc recognosces, quia vanum est, quod antea inani-
ter diligebas. Cum videris totum corpus in tumore et foetore esse
conversum, nonne intuens maximo horrore concutieris, nonne
claudes nares tuas non sustinens foetorem durissimum? Ubi est
postmodum illa omnis oblectatio? Require, si est alicubi pristini
decoris aliquod vestigium. Ubi est suavitas luxuriae et convi-
viorum opulentia? Ubi sunt blandimentorum verba, quae corda
simplicia mollebant? Ubi sermones dulces, qui amaritudinem
amantibus infundebant? Ubi est inmoderatus risus ac iocus tur-
pis? Ubi ineffectuata et inutilis laetitia? Velut decursus aquarum
pertransiens nusquam comparuit. Hic est finis carnis pulchritu-
dinis, quam amabas. Hic est oblectationis corporis terminus. Re-
flecte igitur ab his obscenis amoribus animum tuum et omnem
amorem converte ad splendidissimam pulchritudinem Christi,
ut radii fulgoris eius inlustrent cor tuum et omnis obscuritas
caliginis expellatur a te. Haec pulchritudo diligenda est, fili,
quae laetitiam spiritalem animabus consuevit infundere. Hic de-
cor omnibus modis amplectendus est, unde nobis serenitas tran-
quillitasque acquiritur. Evitemus perniciosas pulchritudines,
ne omnium malorum genera in nos inrogentur. Multi enim ad-
mirantes mulierum species a via veritatis naufragaverunt, ple-
rique ornamentis earum oblectati perniciem animarum perpes-
si sunt et a perfectionis fastigio in profundum inferni dimersi

mors venerit] nam cum intraverit mors *ABGL* delevitur *L* 21 f. tunc peni-
tus – delebitur] quantum remanebit pulchritudinis *V*

1 dilebitur *B* recognosces *A* recognoscis *BGLL1V* vanitas *ABG*
ante *A* *fehlt B* aniter *B* 2 in fetorem *V* tumorem et fetorem *Mi* 2 corpus
intumescere *V* 3 maxima horrore *A* maximae horrore *B* concutieris
L1Mi 4 claudis *B* cludis *G* cludes *L*, *corr. saec. XV* zu claudes *L1* 4 ut
non sustineas puto rem durissimum *L1* 5 require vita sua si est *B* si est
fehlt A alicui *AB*, *fehlt GMi* pristinae *B* aliquod *fehlt A* 6 luxoriae *BL*
convivorum *AV* 7 opulentiae *ALV* aepulantia *L* plandimentorum *B*
8 simplicia et audientia *G* 9 ubi *fehlt B* est *fehlt A* ac iocus turpis] et
otiosus *Mi* 10 inutiles omnes leticiae *A* utilis omnis letitia *B* 10f. velut
fluxus aquae transiens nusquam comparuerunt *ABLL1Mi* 12 Hoc *V* est
fehlt LL1V 15 radis *B* 16 caliginis vinis *B* 17 expellitur *AB* ex-
pelleitur *GLMi* filii *B* 17 animabus] amantibus *ABL1Mi*, *fehlt V*
18 amplectendus *BG* est] es *B* serenitas tranquillitatis *GVMi* 19 devi-
temus *ABL1Mi* 20 genera *fehlt A* in *fehlt A* 21 avaritiae via *L*
speciem *AB* 22/23 perpesi *B* 23 demersi *Mi*

- sunt. Cave ergo, fili, species, per quas plurimos cernis perisse. Poculum, unde multos perspicis interisse, cessa ne bibas. Ne percipias cibum, quem edi in aliorum perniciem videris. Ne incedas iter, quo naufragium perpassi sunt plurimi. Evita laqueos, 5 per quos captos ceteros senseris. Postula tibi a Domino cor prudens et pervigilem sensum, ut non ignores fraudes et astutias inimici et in retia eius non incedat pes tuus. Sapiens vir non considerat corporis decorem, sed animae. Insiapiens autem in carnalibus ornamentis amplectitur. Sapiens vir mulierem respuit gestuosam. Stultus autem concupiscens eam miserabiliter subplantatur. 10 Vir prudens ab imprudente muliere avertit oculos suos. Luxuriosus autem intuens eam solvitur ut cera a facie ignis. Tu autem, fili, cave omnibus modis species perniciosas ac falsas pulchritudines. Deturbatur enim anima, si decorem adtendas. 15 Christus non in corporis, sed in animae pulchritudine delectatur. Illa ergo et tu dilige, fili, in quibus delectatur Deus.

IX. De avaritia fugienda

Cave quoque cupiditatem neque amoris pecuniarum subicias te. Ab omni avaritia declina cor tuum, ut non condempneris sicut

1 caveto *A G L* cave te *B Mi* filii *B* plurima *V* caernis *B* cernimus *L*
 1 f. animas perisse cessa aedere cibum qui aliis intulit mortem. Ne incedas iter
 per quod *V* 2 multo *B* 3 cybum *B* quod aedi *A* quod edi *B* comedi *G*
 2 cessa ne bibas] cesarebimus *verb. zu* cessarabimus *L* 3 quem edi] *corr.*
saec. XV quem vergere *L1* 4 iter] iterum *Mi* 4 aevita *B* Devita
Mi 5 ceteris *A* caeteris *verb. zu* caeteros *L* sentiris *G* 6 pervigilem
 et intelligibilem sensum *G* 6 astucias] insidias *V* non *fehlt A* 7 incidat
V Mi 7 *Kapitel VIII G* sapiens non corporis decorem considerat *A*
 desiderat *G* 9 amplectitur] detinetur (*ohne* ornamentis) *V* autem vir *A*
 9 sapiens autem vir comptam mulierem *A* sapiens vir comtam mulierum res-
 puit *B Mi* sapiens vir cum viderit mulierem respuit *G L* gestuosam *fehlt*
AB 10 stultus vero *AB* subplantabitur *AB G L Mi* 11 femina *AB G*
L Mi 12 luxoriosus *L L1 V* intendens eam *AB* 12 solvetur *Mi*
 caera *V* 13 *fili* *fehlt A B G L1* 14 deturpatur *G Mi* deturbantur *V* 14 si
 decores tales adtendit *L1* cum animas adtendentes tales *V* si earum de-
 corem attendas 15 non corporis sed in animae delectatur *A* pulchritudine
fehlt A 16 illam *L1* dilige *B* in quo *A* non corporis sed anima pulchri-
 tudinem dilectatur *B* non in corporibus sed in animae pulchritudine (-inem
L) delectatur *G L* non in corpore sed in animae pulchritudine delectatur *L1*
 non in corporis decore, sed in animae delectatur *Mi* deus] et deus *B L V*
 Christus *Mi* 17 *am Rande saec. XV:* De paupertate *L1* 18 Ne te cu-

adulter et idolorum cultor. Noli amare mammona, ne offendas eum, cui membra tua et mentem pariter dedicasti, ne appetas ea quae te avocant ac separant a Deo. Noli diligere opes terrenas, ne amittas caelestes. Multi cupientes aliena et a suis privati sunt. Alienae sint a nobis huius saeculi facultates, nostra autem possessio 5 regnum caelorum est. Noli appetere aliena, ne a tuis fias extraneus. Cottidiano victu esto contentus; quicquid superfluum est tamquam impedimentum propositi tui proice abs te. Ne cupias fieri locuplex, ne in temptationes incidas et in laqueos diaboli. Caveto avaritiam, quia 'radix omnium malorum cupiditas' ab apostolo 10 (1 Tim. 6, 10) est appellata. Cupidus etiam animam suam venalem habet. Si invenerit tempus, pro nihilo perpetrat homicidium, et sicut qui effundit aquam in terram, ita est ei effundere sanguinem proximi sui. Plerique avaritiae ardore in mortis periculum inciderunt. Propter avaritiam Achan filius Charmi (cf. 1 Reg. 15) 15 cum suis omnibus lapidatus est. Propter avaritiam Saul alienus a Domino effectus est et ad extremum de culmine regali expulsus et ab inimicis suis peremptus est et Achab propter avaritiam invasit vineam Naboth (cf. 3 Reg. 21) et huius rei gratia in proelio

piditati pecuniarum subicias *A* Et ne te cupiditati pecuniarum subicias *G L*
 Et ne pec. cup. te subiicias *Mi* ne amor *P* te *fehlt B* cupiditatem *L1 V*
 subiecias *L* amore *V* 19 sed ab *L1 VP* cor tuum *fehlt P* ut non *P*
 condemneris *B* condemnaris *G* 19 sicut] ut *VP*

2 eum] Deum *G* ne] ac *ABG* cui membra] memento cui membra *G*
 mente *B* 2 appetas] petas *G Mi* repedes *B* repetas *L* 3 vocent et
 separent *B L* avocant *fehlt V* separet *P V* 4 terrena aliena *B* a *fehlt*
L1 Mi aliene sunt *AB* aliena sunt *B* alienati sunt *G* alienatae sunt *Mi*
 6 appetere] rapere *P* 7 cottidianum victum sufficere tibi contentus esto
ABGL quotidianum victum sufficere tibi contentus esto *Mi* superflum *B*
 8 proice *B G* proice abs te tanquam propositi tui impedimentum *Mi*
 9 ne] non *P* ne in contemptionem et laqueum diaboli incidas *P* 9 locu-
 ples *P V* in temptationem et laqueum diaboli (diabuli *B*) incidas *L1 V*
 9 f. caveto omnium malorum cupiditatem pecuniarum *L1 V* cave omnium
 radicem mal. et cup. *P* ab apostolo *fehlt auch LP* 11 Pecuniarum enim
 cupidus *P* 13 effudet *A* effundet *B G L L1* et ut quis effundat *L1 P V*
 14 plurime anime in mortis *P* 15 Achan] acham *V* ahidar *L1* Achab
 filius Charmi *A* Accham filius Charmi *G* Acharmi *B L* Achar *P* omni-
 bus] hominibus *B* 16 alienatus *G* a Deo *P V* 17 expulsus est *AL Mi*
 17 est et *fehlt B P* est *fehlt G L* 19 nabath vineam *ABG* nabuth vi-
 neam *L*

vulneratus defunctus est. Dominus vero noster salvator voluit de cordibus pharisaeorum pecuniarum amorem excludere, sed illi, qui erant cupidissimi, salutaria eius monita deridebant. Nam et illum divitem, quem Dominus vocans ad regna caelorum fa-
 5 cultates vendere praecepisset, aviditas eum intrare non sinit (*cf. Mat. 25*). Et Judae pectus avaritiae ardore exarsit, ut Dominum, largitorem sibi bonorum cunctorum, in manus traderet impiorum (*cf. Mat. 26*). Avarus enim vir inferno est similis. Infernus igitur, quantoscunque devoraverit, non dicit Satis est;
 10 etsi omnes thesauri confluerint in avarum, non satiabitur. Alienum te facito, fili, ab hoc vitio et voluntariam paupertatem libenter adsume. Noli esse desidiosus et piger, sed labora manibus tuis, ut habeas unde tribuas indigenti, secundum possibilitatem tuam mediocriter porrige. Tantum enim expetitur a te,
 15 quantum tibi fuerit creditum. Nemo ergo exigit a te quod ipse minime possides. Elemosina cum iniquitate acquisita abhominatio est coram Christo, sed acceptum ei est, quod fuerit fideliter acquisitum.

Fili, artem non habet misericordiae bonum [si sic porrecta
 20 fuerit]. Sunt enim nonnulli, qui diripientes aliena praestare se

1 vulneratur et defunctus est *A* vulneratus et defunctus est *V* et dominus *A* vero *fehlt B L* et salvator *P V Mi* volebat *A B G L Mi*
 2 a corde *A B G L* fariseorum *L1* quia *L1 P V Mi* que *B* 3 quia *L1 P V Mi* que *B* cupidissimi et avari *L* 3 eius *fehlt L* diridebant *B G L* et *fehlt P* 4 Dominus *fehlt B* quem] cum *Mi* provocavit *P* 4 f. facultates – praecepisset *fehlt P* praecipisset *B* 5 aviditas] amor *P* eum intrare *fehlt* 6 sed et Iudae *L1* sed et Iudae peccatum *V* Iudae] invidiae *G* invidie *P* 6 avarie *B* ardore] amore *G* flamma *P V* sibi *fehlt V* 8 enim *fehlt V* 9 igitur] enim *L1 V P* 9 non] numquam *L1 P* 10 et sit si *B* sic etsi *G V Mi* 11 filii *B* alienus igitur esto *L1 P V* 12 libenter *fehlt P* dissidiosus *G*, *fehlt P* 12 piger ad benefaciendum *P* 13 undae *L* 13/14 possibilitatem] pusillanimitatem *L* pusillanimitatem *B* pusillanimitatem *G* pusillum tribues indigentiam iuxta mediocritatem tuam *V* pusillum distribuas indigenti iuxta mediocritatem tuam *P* 14 porrage *B* 14 enim] ergo *B* exigitur *D* 14 Non enim *L1* 15 ergo] enim *B G L P V Mi* 16 minimae *L* possedes *B* habeas *P* aelimosina *L V* 17 Christo] Deo *G* 17 si quod *B* ei *fehlt P* videliter acquisitum *B* 19 ff. *am Rande X G* große *F-Initiale L* 19 fili autem artem *A L* fili avaritia ista non habet misericordiam *V P* misericordia *B* si – fuerit *fehlt A B L1 V Mi* diripientes *L L1 P V Mi* 20 praestare] facere *P*

simulant elemosinam, et, cum alios premunt, aliis se miseri fingunt. Sed Deus non delectatur in operibus eorum et simulationem cordis eorum execratur ac respuit. Tu autem, fili, licet exiguum de tuis laboribus porrigas, hoc gratum et acceptum erit Domino. Ne te velis iactare, cum porrigis elemosinam indigenti 5 neque te illo meliorem cui feneras aestimes, sed in omnibus operibus tuis humiliare coram Deo, quia non erit gratum Deo quicquid efficitur cum superbia. Quod autem humiliter fit, acceptum est ei.

X. De studio humilitatis

10

Fili, prae omnibus humilitatem stude, quod est omnium virtutum sublimitas, ut ad perfectionis fastigium possis conscendere cum iustae institutiones non aliter nisi per humilitatem impleantur. Multorum autem labores temporum per superbiam in nihilum deputantur. Vir humilis Deo est similis et in templo pectoris sui gestat eum. Superbus autem, cum sit Deo odibilis, 15 diabolo similis est. Humilis autem, licet in habitu videtur vilissimus, gloriosus tamen est virtutibus. Superbus autem, etsi deco-

1 premant *A B L1 Mi* praemunt *G L* obprimunt *V* opprimant *P* se *fehlt A L* misere fingant *A* 2 dilectatur *B L* 2 simulationes *P* 3 execratur *L* *Überschrift* De humili superbo viro *L* 3 fili *fehlt A L P* 4 de tuis laboribus porrigas] dederis de tuis iustis laboribus porrigas *L1 P* 4/5 erit Domino]cum domino *A B* coram Domino *A G Mi* coram deo *L* Ne] nec *G* non *L1 Mi* 5 sed non sis vanus inde cum feceris aelemosinam indigenti neque te illo meliorem cui feneras *P V* ne te bellis *B* cum] enim *B* 6 et illi cui feneras ne arbitraveris (arbitreris *G*) esse meliorem *B G* ne te arbitreris esse meliorem *Mi* et illi cui fenerabis ne te arbitreris esse meliorem *A* 7 humilitatem *A* humilia te *G P* est *P* domino *Mi* 8 sit humiliter *B* humiliter sit *P* 10 *am Rande saec. XV* De humilitate *L1* 11 stude humilitatem *A L* humilitati stude *Mi* 11 omnium *fehlt P* omni virtute sublimius *G L Mi* omnium virtute sublimius *B* 12 fastigium arcem *G* fastigium] culmen *P V* constitutiones *V* ascendere *G L* 13 iusta institutione nec non aliter *A* iusta institutiones *B* cum] quia *L1 P* iustae *fehlt L1* humilitate *P* 13 impleantur et *B G L Mi* implentur *A u. nach Korrektur L* 14 pro nichilo *P* 15 Deo est similis vir humilis *B* Similis Deo est humilis vir *V L1* 16 et in se Dominum gestat *V* 16f. peccatoris sui gestat eum *B* peccatoris gestat eum *L1* superbus autem *A* sit *fehlt P* 16 autem *fehlt A* vero *P* 17 videtur] sit *P* 18 tamen *fehlt A* in virtute *A* aspectus tamen operibus vilis est *P*

rus videatur aspectu et clarus, sed tamen inutilem eum manifestant opera ipsius et per os et incessus et motus dinoscitur superbia eius et ex verbis eius publicatur levitas ipsius. Cupit semper laudari ab hominibus et virtutibus, quibus alienus est, 5 se praedicari gestit. Non se patitur cuiquam esse subiectum, sed semper primatum cupit et ad maiorem gradum se conatur immergere et quod ex meritis obtinere non potest, ambiendo festinat invadere. Ambulans semper tumens ut uter vacuus et inanis et ut navis absque gubernatore, cum iactatur a fluctibus, ita et is 10 circumfertur in omnes actus suos. Humilis e contrario respuit omnem terrenum honorem ultimum se esse iudicat cunctis hominibus. Nam etsi mediocris appareat, in vultu, eminens apud Deum intuetur et, cum consummaverit omnia mandata Dei, dicit 'Servus inutilis sum' et nihil se fecisse testatur et omnes virtutes 15 animae suae celare festinat. Sed Deus divulgat omnia opera ipsius et profert in medium mirifica gesta illius et exaltabit et clarum faciet eum et in tempore precum suarum quod postulat impetrabit.

XI. De oratione

20 Tu autem, fili, cum accesseris ad precandum Dominum, prosterne te humiliter in conspectu eius, ne postules quicquam quasi

2 opera eius *A* et *fehlt B* os] hos *A* nos *G* 2 incessus et motu *L1* et verbis et gestibus vultu incessu *PV* 3 superbia eius dinoscitur (dignoscitur *P*) *L1 P* superbia eius denuntiatur *V* eius] illius *GL* 3 publicatur *BL* ab hominibus] ab omnibus *P* 5 praedicans *G* praedicare *LL1 P Mi* gestat *A* gesdit *B* 6 principatum *BG* se conatur] se querit *L* 7 et quod] ut quod ex merito *L1* obtineri *V* optinere *AGP* festinet *P* 8 invadere *fehlt BGL* et inanis *fehlt P* 9 et navis *G* et velut navis *L1* affluctibus *P* is *fehlt A* is levis *L1 Mi* ista levis *V* et iste levis *P* 10 circumfertur instabilis *VL1 P Mi* per omnes actus suos *L1 P* actos *L* 10 e contra *AV* 11 se iudicat omnium *PV* respuens *P* omnes honores terrenos *L1 PV* 11 cunctis *B* omnibus *L1* 12etsi] et *AB* et mediocri vultu intuens eminens *P* 12f. apud Dominum *Mi* coram Deo *P* apparet *P* consummaverit *A* Domini *BL* 13/14 mandata Dei dicit Servus inutilis sum et nihil *L1 V* et cum - et nihil] et cum omnia fecerit, dicit servus inutilis sum et nihil *PV* 15 et celat animae suae virtutes *L1 PV* evulgat *A* divulgat *BL L1* omnia *fehlt P* 16 mirificatque *P* 16 exaltavit] explevit *G* exaltabitur *L* exaltat *PV* facit *V* praecum *GLV* 18 impetrat *PV* 19 XII *G ohne Überschrift* De oratione *saec. XV L1* 20 Et tu fili *AGL Mi* tu fili *B* predicandum *AB* (*verbessert zu precandum*)

ex gratia meritorum tuorum. Et, si est tibi conscientia aliquid boni operis, cela illud, ut te silente multipliciter tibi restituatur a Domino, et peccata tua cito produc in medium, ut deleat illa Deus, cum confessus fueris ea. Ne te velis iustificare, cum ad orandum accesseris, ne sicut phariseus ille exeas condemnatus. 5 Memento publicani vel qualiter pro se oraverit, et aemulare eum ut veniam delictorum tuorum invenias. Non clamore vocis oraveris eum, qui occultorum est cognitor, sed clamor cordis tui pulset aures eius, ne longitudinem verborum protrahas ante eum, quia non in multiloquio, sed ex purissima mente placabitur Deus. 10 In tempore orationis omnem malitiam cordis proice abs te et remitte, si quid habes adversus proximum tuum. Est denique genus quoddam serpentis, cum vadit ad bibendum aquam, antequam accedat ad fontem, evomit omne venenum. Imitare ergo huius serpentis astutiam et omne venenum amarissimum proice ab 15 anima tua. Remitte conservo tuo centum denarios, ut tibi dimittatur debitum decem milium talentorum. Et qualem cupis erga te esse Deum, talis esto ipse erga conservum tuum. Quodcumque opus inchoaveris facere, primum invoca Deum nec desinas gratias agere, cum consummaveris illud. 20

praecandum *GV* Deum *BV* 21 eius] Dei tui *A* postulas *G* quidquam *L1 VMi*

1 gratia sit *A* conscienti *G* 1 alicuius *PV* aliqua *Mi* 2 celare *G* caela *L* illam *PVMi* te *fehlt A* et ut *V* te silentium agente *V* 3 dileat *B* illa] ea *P* 4 Dominus *Mi* ea *fehlt P* ne] nec *AGLMi* non *L1 V* velis] bellis *B* vellis *L* te iustifices *V* 5 fariseus *B L1* illae *L* condemnatus *BGLV* 6 puplicanum *B* publicani *L1 VMi* 6 vel qualiter – eum] ita ora ut ille *VP* 6 oravit *G* aemulare eum *fehlt P* 7 in (*interlinear*) clamore *LL1 PV* orabis *L1 Mi* 8 est occultorum *L1 V* quod est occultorum *P* 9 pulsa *A* pulset *P* aurem *B* perveniat ne *A* 9 nec longitudinem *BLL1 P* in multiloquio *L1 VMi* protrahas *B* prothrahas *G* 10 ex *fehlt LV* 11 cordis *hinter* remitte *A* proiei *B* proice *L* remite *B* remittae *L* 12/13 genus quoddam] genus aliquod *B* 13 vadit] coeperit ire *PV* bibendam *B* 14 evomet *L1* vomit *B G* aevomit *L* emitare *B* emitare *verb. zu* Imitare *L* ergo] et tu hunc serpentem in hac parte *PV* ergo *fehlt P* 15 fennum *B* amarum *P* proice ab anima tua] evome *P* 16 dominus dimittat milia *V* ut tibi dimittat dominus debitum decem *P* demittatur *AB* dimittantur *G* 17 cupis *fehlt G* 18 conservo tuo *P* 19 inchoaveris *B* ne desinas *B* nec desinas etc.] et gratias ei age et cum consummaveris illud similiter fac *P* 20 et gratias age *V* illum *L* illud similiter fac *AV* similiter *B*

XII. De vigiliis

Quaere Deum et invoca eum ex toto corde et invenies eum nec dimittas eum, cum tenueris illum, ut copuletur mens tua in amore eius. Hoc stude in vita tua, ut orationem puram offeras
 5 Deo, ne cogitationes superfluae conturbent cor tuum neque in diversis locis rapiatur mens tua. Memento enim te sub Dei stare conspectibus, qui occulta cordis perspicit et abdita mentium novit. Vigilanter ergo adsisce in conspectu Dei in tempore orationis vel psalmodum. Non te opprimat somnus animae et ne dissonans sit
 10 sensus et lingua, sed consonantia sint et utrorumque proferant verba, quia sicut impossibile est servire duobus dominis (*cf. Mt. 6, 24*), ita nec duplex oratio ascendere poterit ad Deum. Nec tibi ullum tempus, fili, otiosum aut vacuum pertranseat tam in diebus quam in noctibus. Vigilare te convenit, ut imminentem temptationem
 15 facilius possis effugere. Si enim cogitationes sordidae conturbaverint cor tuum et coartaverint te quod est illicitum perpetrare, per orationes et vigiliis depelluntur ab anima tua. Oratio namque grande munimentum est animae, per orationes purissimas omnia nobis quae sunt utilia tribuuntur a Domino et cuncta

1 XIII. G 1 f. De querendo Deum et invenies *als Überschrift L* 2 Invoca Deum ex toto corde quere *A* Require Deum et invenies eum *B* quere Deum et invenies eum *G L* Invoca Deum ex toto corde et invenies (*invenieris P*) eum *L1 P V* 3 ne dimittas *B* ne dimittas *P V* eum *fehlt B Mi* tenueris] *inveneris P* 4 amorem *B L P Mi* 5 ne] *nec G L* superfluae *fehlt Mi* neque] *nec B G L P Mi* 6 in diversa *V* in diversis locis vel rebus *Mi* rapiatur *B* enim *fehlt A* 7 perspicis *B* conspiciat *P V* prospiciat *Mi* abdita *B* abscondita *V* mentis *L1* 8 ergo] igitur *P* adsisce *A B* 9 psalmodum *B* 9 et non *A* opprimat *B* sono vocis sensus tuus *A P V* sonus sensus et lingua *B L* sensus tuus in lingue verba vigil untendat *P V* et] in vicem *L* 10 utrumque *B* proferant *B G* 11 quia *fehlt B Mi* 11 dominum *A Mi* 12 poterit. ne sit duplex oratio tua quae non posset ascendere ad aures Dei *L1 V P* 10-12 sed consonantia - ad Deum *fehlt P V* 12 Nec] Non *P* 13 filii *fehlt A P* filii *B L* vacuum aut otiosum *L1 P V* 13 vacuum *B* transeat *B* transeat *G L Mi* etiam *fehlt L L1 V Mi* 14 vigil esto ac sollicitus oculis ac mente *P V* eminentem *L* eminentem *P* 15/16 turbaverunt cor tuum et coegerint aliquod *P* 16 et te contraverunt *B* et te certaverint *G* et te cogerint aliquod *V* quid *L* 17 et] ac *A* depellantur *G Mi* depellentur *L V* repelluntur *L1* 18 per orationem *P* grande munimentum] grandis munitio *L1 P V* munimentum grave *Mi* et per *L1* 19 quae sunt *fehlt an beiden Stellen L1 P V* a Deo *L1*

quae sunt noxia procul dubio effugantur. In tempore psalmodum
 sapienter psalle, fili, et spiritales cantus vigilanter cane coram
 Domino, ut virtutem psalmodum facilius possis advertere. Omnis
 namque duritia cordis eorum dulcedine mollietur. Tunc dulces
 habebis fauces gaudensque cantabis: 'Quam dulcia faucibus meis 5
 eloquia tua, Domine, super mel et favum ori meo' (Ps. 118, 103).
 Sed non poteris sentire hanc dulcedinem, nisi cum summa vigi-
 lantia et sapientia cantaveris. Fauces enim escam gustabunt,
 sensus autem verba discernunt. Sicut enim ex carnalibus escis
 alitur caro, ita ex divinis eloquiis interior homo nutritur ac 10
 pascitur. Sed in his omnibus vigiliis sanctis indiges, fili, (et de-
 vita inutiles vigilias). Haec sunt inutiles, per quas laeditur ac
 deperit anima et si quis vigilaverit circa cogitationes turpissimas
 vel ad gerendum contrarium aliquid facinus perpetrandum, sed
 tu tales vigilias omnino devita et sanctas arripe vigilias, ut possis 15
 effici sanctus in omnibus actibus et motibus tuis vigilare te con-
 venit, ne aliquando oppressus somno, placere hominibus gestias.
 Praeter Domino soli ne studeas placere alteri. In omni opere quod
 cogitas facere primum cogita Deum: si secundum Deum est

1 salmodum *A* spalmodum *B* 2 salle *A* spalle *B* filii *B* 2/3 coram
 Domino *fehlt B* 4 namque] que *B* enim *P V* duricia] avaricia *A G L*
 molliatur *A G* molliantur *B* mollietur *P* emollitur *V* 5 habebis] habens
B L habes *G* gaudens quia *B* 6 colloquia *B* Domine *fehlt V* 7 dul-
 cidinem *B* 8 (enim) inquit *A L1, fehlt B G L* custabunt *B* gaudebunt *P*
 7 sentire – 51, 8 sicut enim sol *fehlt durch Blattverlust L* 9 discernuntur *L1*
 discernit *Mi* ex *fehlt L1* esca *B* 10 ex *fehlt Mi* 11 is *P* indeges *B*
 assume *P V* 11 filii *B* vigiliis sanctis *Mi* 11/12 *das Eingeklammerte nur*
in L1 V, ohne vigilias P 12 ff. *am Rande saec. XV:* De vigilia honestatis *L1*
 12 f. Haec sunt utiles. Nam quae sunt inutiles vigiliae per quas *G* Vigilae
 autem inutiles sunt, cum quis vigilaverit circa *V* 12 hae sunt namque
 vigiliae inutiles *Mi* haec sunt inutiles namque vigilie *B* haec *fehlt P*
 per quas – anima *fehlt P* 13 ac] et *Mi* et si quis vigilaverit] cum vigila-
 verit quis *B P Mi* 13 turpissimas] turbatas *P* aliquod *G* 14 con-
 trarium – perpetrandum *fehlt A* et perpetrandum *B* vel ad perpetrandum
Mi 15 sed tu tales devita et arripe sanctas vigilias *A* Tales vigilias de-
 vita *P* sed tu talibus insiste vigiliis *Mi* et *fehlt P* 16 efficis *B* 16 moni-
 tionibus *A* votibus tuis vigila *V* moribus *P Mi* vigila *P* te convenit *fehlt P*
 17 opprimaris – ne gestias *L1 P V* gestas *A* 18 praeter domino soli] nisi
 soli Deo *L1 P* praeter soli deo *V* praeterquam Domino soli *Mi* stutias *B*
 altari *B* quod] que *P* in omne opus *A B G* 19 et invoca Deum *V* et si *B*

quod cogitas diligenter examina, et si est rectum coram Deo, perfice illud. Si vero adversum fuerit repertum, amputa illud ab anima tua. Cottidie actus tuos curiosius discute et, si te peccatis obnoxium senseris, ad paenitentiam cito confuge. Nolo, ut pro-
 5 trahas peccata a te in diem et, si quid cogitaveris nequam, de eo paenitentiam age et velociter de corde tuo resecā illud. Ne velis dicere 'Non est hoc grande facinus, quod cogitavi tantummodo', quia in conspectu Domini manifesta et aperta sunt omnia. Nolo, ut sinas in te crescere cogitationes malae neque tamquam minima
 10 negligas ea. Qui enim spernit minima, paulatim ad maiora defluet. Noli spernere morsum serpentis, ne venenum eius conspargatur in cor tuum. Abscide virgulta spinarum de agro cordis tui, ne defigant in te altas radices. Scito, quod cor tuum ager est Domini et excole eum caelestibus disciplinis et non sinas in agro
 15 Domini seminare zizania. Si igitur taliter vigilaveris, facile poteris ad perfectionem conscendere.

XIII. De ieiunio

Ad vigilandum autem multum ieiunium prodest. Sicut namque miles plurimo onere praegravatus praepeditur ad bellum,
 20 ita impeditus monachus ad vigilias cum escarum largitate tor-

1 ex anima *B* coram Domino *A G* 3 ff. XIII *G* 3 cotidie *A G P* cotitiae *B* cottidiae *V* quotidie *Mi* custodi actus tuos et curiosius discute *G* curiosus *B P* 3 peccato *P* 4 sentis *G* fuge *B* 4/5 Nolo ut peccatum trahas de die in diem *A* Nolo ut protrahas peccatum de die in diem *B* Nolo ut pertrahas peccatum de die in diem *G* Nolo ut protrahas peccatum de die in diem *V* Nolo ut protrahas peccatum tuum de die in diem *Mi* de die in diem *P* Noli protrahere peccata *P* a te *fehlt L1 P* 5 de eo] et ideo *V* et de eo *G* in Deo *Mi* nequam *Mi* 6 a corde tuo *P* 6 rese *B* seca *Mi* 8 et aperta *fehlt A* sint *P* 10 negliges *A* ea *fehlt B P* malas] pravas *L1 P* 10 paulatim defluit *V* paulatim ad maiora defluit *L1* paulatim defluet *G P Mi* paulatim defluit *A* paulatim ad maiora defluit *fehlt B* 11 noli spernere] non spernas *V* qui enim spernere *B* morsum *AB* venenum] fenum *B* conspargatur *A B G* 12 absconde *Mi* virgulta *P* 13 defigant] edificant *B* fingunt *G* defingant *P* succrescant - alte *L1* 14 et *fehlt P* 14 eum] illud *P* agrum *A B G* 15 seminari *Mi* 16 conscendere] venire *V* ascendere *Mi* 17 De ieiunio cibi *am Rande saec. XV L1* 18 prod-erit *B* namque] enim *L1 P Mi* 19 miles qui *P* onere] honore *B P* hon-ere *V* praegravatur et *A L1 V* 20 f. turpescit *B* fervescit *V* detorpescit *P*

pescit. Non enim possumus vigilare, cum fuerit dapibus venter
 noster onustus, sed oppressi somno vigiliarum fructus amittimus
 et maximum detrimentum animae nostrae adquirimus. Vigiliis
 ergo stude copulare ieiunium, ut cunctis animae tuae virtutibus
 florere possis, ut caro tua subiecta sit animae et sicut ancilla fa- 5
 muletur dominae suae. Ne praebeas vires corpori tuo, ut ineat
 bellum adversus spiritum tuum exercere, sed semper subiecta
 sit caro et obtemperet iussis spiritus. Noli incrassare ancillam, ne
 contemptui habeat dominam, sed ut in omnibus eius obsequiis
 mancipetur. Sicut enim equis frena sunt inposita, ita inponamus 10
 ieiuniorum frena corpori nostro. Nam quemadmodum auriga,
 equorum si frena laxaverit, rapidissimo cursu cum eo ad prae-
 cipitia deferuntur, ita et anima, si corpori suo frena non inposuerit,
 ad inferni praecipitia devolvitur. Esto igitur peritissimus auriga
 corpori tuo, ut per tramitem rectum possis incedere. Escae enim 15
 plurimae non solum animae, sed corpori plurimum laedunt. Saepe
 enim per ciborum aviditatem franguntur stomachi vires necnon
 abundantia sanguinis et colerum plurimas aegritudines per
 escarum largitatem perpetimur. Sicut ergo animae et corpori
 sunt ista contraria, ita medelae sunt utriusque temperata ieiunia. 20

1 enim] bene *P V* 2 onustus *B* onustus *V* vigilarum *B P* admit-
 titur *P* 3 adquirimus *Mi* 4 stude *fehlt B Mi* copula *G Mi* ieiunia *P*
 5 animae tuae *A B G Mi* 5 sicut *fehlt A* ancilla *B G* domina suae *B*
 6 ut ineat] ne ineat *P* initiat *A*, *fehlt B G L1* ne bellum adversus spiritum
 exercent *Mi* 7 exercere *fehlt P* 8 ut obtemperet *P* optemperet *G* iussis
 spiritus sancti *G V* spiritui *G* incrassare *B* incrassari *G* ancilla *B*
 9 ut] uti *A V*, *fehlt B* dominam suam *P* contemnat *P V* 10 manci-
 pietur *B* 10 posita *B* inponenda *P* 10/11 ita corpora nostra ieiun-
 niis sunt infrenanda *P V* 12 laxaverint *A B* 12 f. per precipitia *P*
 12 curso *B* 13 cum ipso corpore *P V* frenum *A B G P V Mi* inposue-
 ris *V* 14 inferi *L1* 14 inpos. frenum utriusque ad *B* utrique ad *G*
 uterque *Mi* 14 devolvuntur *B G P* dilabitur *V Kapitelzahl XV G*
 corporis tui *P* 15 esca *G* 16 non] nisi *A* 16 anima sed et corpus
 nostrum *Mi* animas sed etiam corpora nostra *P* corpori nostro *G* laedunt]
 obsunt *Korrektur L1* 17 ciborum *B G* vires] virtutes *B* 18 habun-
 dantia *A B G* habundantiam *P* et *fehlt B* colere *L1* colerum et *V*
 cholorarum *Mi* aegritudines *B* et plurimas *P* 18 per *fehlt V* 19 pati-
 mur *L1 P V Mi* ergo] enim *P V Mi* 20 sunt] est *V* medela *B* me-
 della *V* utriusque *A* 20 temperantia ieiunii *V*

Quantum ergo possumus, fili, delicias mundi et ciborum opulentiam fugiamus, ne quando cruciati in flamma quaeramus guttam aquae et nullum refrigerium consequamur.

XIV. De crapula fugienda

5 Fugiamus ebrietatem, ne in crimen luxuriae incurramus. Vinum enim nobis Dominus ad laetitiam cordis, non ad ebrietatem creavit. Non quantum gula exigit, sed naturae inbecillitas postulat. Nam et apostolus Timotheo modico vino uti (*cf. 1 Tim. 5, 23*) praecepit et hoc propter dolorem stomachi et propter eius frequen-
 10 tes infirmitates. Ne igitur nos, quod ad medelam corpori nostro tributum est, ad perniciem deputemus. Plurimi namque per vinum maximam debilitatem corporis contraxerunt nec potuerunt consequi pristinam dignitatem, quia primum non temperaverunt gulae ardorem. Plerique per vinum homicidium perpetraverunt nec ipsi
 15 mortem recusaverunt, alii per vinum a daemonibus capti sunt. Nec est aliud ebrietas quam manifestissimus daemon. Ebriosus putat se boni aliquid agere, cum fuerit ad praecipitia devolutus. Per vinolentiam armatur os ad maledicta et convitia proximorum et inmutatur mens et lingua balbutit. Quid, quaeso, minus habetur
 20 quam daemonium ebrietas? Huiusmodi enim vir, cum se putaverit bibere, bibitur. Sicut enim piscis, cum avidus faucibus properat, ut glutiat escam, repente hamum intra fauces repperit

1 ergo *fehlt G* filii *A B*, *fehlt Mi* delicias *A B L1* ciborum *G* 1/2 epul-
 lentia *A* epulentiam *G P* 3 et nullum] nec *Mi* 4 XVI *G P* 5 Et
 fugiamus *A* crimen] crementa *B G* luxorie *B* in retia luxuriae *Mi* inci-
 damus *V* 6 nobis *fehlt A* non ad *fehlt B* et non *G* 7 et non *P*
 gulae *A* creavit] donavit *P V* natura inbecillitatis *B*, *fehlt G* 8 nam
fehlt A Timotheum *B* modicum praecepit (praecipit *B*) utere vinum *A B G*
 et hoc *fehlt B* et ipsum hoc *P* 9 frequentissimas *A B G Mi* 10 non
 ergo nos *P* 11 namque homines *P* 12 maximum *B* 13 dignitatem]
 firmitatem *L1 Mi* sanitatem *P V* quia] qui *A Mi* qui *corr. zu* quia *G*
 primum *fehlt P* 14 homicidia *L1 P V* homicidium *B* 14 ipsam *L1 V Mi*
 15 demonis *B* demoniis *G P* capti] corrupti *P* 16 quam] nisi *G* 17 ad
fehlt B per *G Mi* boni] optimum *P V* agere] gerere *P* et cum *P* 18
 os *fehlt P* mala dicta *A* 18 convincia *B* 19 balbutiat *B G P* mutatur
A quae si quid minus *G* habet *P* 20 demon *P* 20 f. putat *21* bi-
 bitur a diabolo *L1* 21 avidius *A* avidis *B L1 V* 22 deglutteat *verb. zu*
 gluttet *B* et repente *A B L1 P* amum *A B G L1 P V* repperit *A B Mi* ho-

hostem, vel sicut aves cum per escam capiuntur in retibus: ita ebriosus intra se per vinum suscipit inimicum, quod intra eum morans inpellit ad omne opus fedissimum. Homo rationabilis inrationabili animali capitur. Tu autem in omnibus te exhibe sobrium, ut te sobrietas in omnibus castum exhibeat.

5

XV. De vitanda superbia

Sed caveto hoc, fili, ne pro ciborum abstinencia erigaris in superbiam et infleris adversus eos, qui ieiunii tui mensuram non valent obtinere, ne quando videaris escis carnalibus ieiunare et 10 vitiis pectus tuum repleri. Grandis namque est confusio animae, quae cum sibi carnem subiecerit, ipsa vitiis sit subiecta. Quid prodest ventrem ab escis necare et animam obruere passionibus et carnis amorem vincere et in corde livoris stimulos machinare? Vir enim continens tam corporis quam animae se abstinere a 15 passionibus, quia in utrisque substantiis homo constare videtur. Nulla perfectio est, in una parte esse sublimem et in alia esse prostatum, in una parte fulgere et in alia vitiorum caligine occupari. Qui enim cupit castus esse corpore, castus debet perseverari et spiritu, quia nihil proderit castum esse corpore et spiritu cor- 20 ruptum. Civitas si fuerit in una parte munita, ex alia vero de-

stem *fehlt* *P* 1 ita et *A P* capiantur *Mi* suscepit *A* 3 interpellit *G* impellit *L1 Mi* fetissimum *B* nefandissimum *V* nefandum *P* inrationabile animale *A* animal ab inrationabili bestia *G* rationabilis ut inrationale animal *L1 P V Mi* 4 *Kapitel XVII = XV beginnt in G mit* Tu autem. 4 f. exhibe - in omnibus *fehlt A* exhibe *B P* exhibeat *A P* exhibeat Deo *G* 5 castum ac sobrium *L1* 6 *XVII P* 6 *am Rande saec. XV* De vitanda superbia *L1* 7 sed cave tu *G* sed caveto tu *V* hoc cave o fili *P* per ciborum (cib. *fehlt P*) abstinenciam *A P* 7 erigaris] mergaris *B G Mi* implearis *A* inflaris *G* in superbia *P* 11 a vitiis *A* replere *A B G P* 12 subieceret *B* 13 necare] resecare *L1 Mi* abstinere *P* abstinere et carnem *V* 13 et anima *P* carnis amoribus non vinci *L1* carnis amorem non vinci *V* 14 livoris] libris *B* machinari *P Mi* 15 Vir] verus *B G Mi* Vir enim contempnens omnia quae caduca sunt tum corporis --- passionibus quia *P V* 15 se *fehlt A B* abstineat *P* 16 consistere *A* videatur *B V* Nulla enim *L1 P* 17 in una partem -- in aliam partem *A B G V1* 17 in unam partem - et in aliam *A B* caligine *L1 P V Mi* obscurare *P* occupari *A B L1 V Mi* 19 cupit - corpore *fehlt V* perseverare 20 spiritus *B* in spiritu *P* prodest *P* et mente corruptum *P* 21 civitas enim *L1* in una parte munita] forte conpage solidata *A G* destructa *B G L1* hosti *B*

structa, aditum ad se hosti praebet. Et si navis fuerit forti conpage solidata et unam habuerit in se tabulam perforatam, repleta aquarum fluctibus mergitur in profundum. Verus enim continens cuncta quae vana sunt spernit nec ullam gloriam sec-
 5 tatur humanam, furorem, iracundiam reprimit et execratur invidiam. Potius sustinet detrimentum quam dissolvat vinculum caritatis, non detrahit cito proximum nec libenter audit detrahentem, cupit semper declinare a vitiis et ad virtutes animae semetipsum instigat.

10

XVI. De lingua compensanda

Talem te et tu exhibe, fili, cum velis exercere ieiunium, et cum te a cibis abstinueris, abstine et linguam tuam ab illicitis verbis. Omnem blasphemiam longe facito a te, ne superflui sermones procedant ex ore tuo, quia et pro otiosis verbis reddituri su-
 15 mus Deo in die iudicii rationem. Ne ad maledicendum quemquam insuecas linguam tuam, quae ad benedicendum et laudandum Deum creata est. De quibus ignoras rebus, in conventu noli proferre sermonem, sed opportuna verba procedant ex te, cum opportunum tempus inveneris, ut te audientibus cunctis gratiam
 20 praebeant. Ab omni vaniloquio tempera linguam tuam, ne quando qui audiunt horrescentes obdurent aures suas et sit tibi

1 f. navis fuerit *fehlt B hier, kommt z. T. auf der folgenden Seite* hostium *L1 P V* praebebit *L1 P V Mi* 1 forte *L1* fortiter *V* compaginibus *V* 2 perforatam *B* 3 mergetur *B G Mi* mergeretur *A* 4 vir *P* continens *B* contennes *P* spernit *fehlt P* nec] ne *P* 5 irecondie *B* 5 f. execrationem despicit potius *Mi* 5 livores invidiae *V* livorem invidie *P* 6 desolvat *A B* solvet *G* caritatis. In pectore continet dilectionem *L1 P V* 7 proximo *A L1 P V Mi* 10 XVIII *G* De silentio *saec. XV L1* 1 Talem te *B* et tu *fehlt P Mi* filii *B* exhibe *P* velles *B* volueris *L1 P V Mi* 12 cybis *B* cibo *V* abstinueris *L1 V Mi* abstines *P* et *fehlt B G L1* 12 ab *fehlt A* ab omnibus *L1* illicitis *Mi* fac *L1 V Mi* 13 ne] nec *P Mi* ex] de *G* 14 verbis] sermonibus *L1 P V* 15 iudici *B* nec *L1* consuecas *P V* quempiam assuescas *Mi* 16 quae ab *B* 17 dominum *A Mi* 18 sermonem *fehlt G* sed] et *B G* oportuna *B G* ex te] ex ore tuo *G L1 P V* 19 te] tibi *B G* 20 praebeant] prestant *A* vani *fehlt B* 21 qui] que *B* horrescent obtulerunt *B* horrescant et obturent *V* adiunt orescentes *P* horrentes *G* obturent *L1 P* sit] fit *G V* tibi] tuis *B*

confusio coram omnibus. De quibus molestiam non pateris, noli contendere acriter neque te consuescas consuetudini pessimae, quia mos, qui longo usu fuerit confirmatus, non parvo labore vitatur.

XVII. De vano gaudio fugiendo

5

Noli dissolutis labiis risum proferre; amentia namque est cum strepitu ridere, sed subridendo tantum mentis laetitiam indica, ne in modum parvuli velis iocari adsidue, quia non convenit ei, qui ad perfectionem pervenire nititur, iocari ut parvulus. Esto in malitia parvulus et vir perfectus in sensu. In quibusdam 10 te exhibe senem, in quibusdam infantem. Parvuli enim est ludere, perfecti autem viri lugere. Sed praesens luctus laetitiam generat sempiternam, iocus autem remissorem efficit animam et negligentem erga Dei praecepta. Nec delicta sua potest ad memoriam revocare, sed obliviscens ea non se instigat ad paenitentiam et ita paulatim ab omnibus bonis privabitur. Nullum etenim habebit accessum cordis conpunctio, ubi fuerit immoderatus risus ac iocus. Ubi autem fuerint lacrimae, ibi spiritualis ignis accenditur, qui secreta mentis inluminat et vitia cuncta exurit. Tunc aviditate caelesti anima flagrans copulatur Christi 20 amore et in terris degens de supernis iugiter meditatur. Calcat saeculi voluptates et ad praemia futura se extendit, nec

1 molestia *B* poteris *G* 2 nec te *G* ne te *P* nec insuescas *L1 Mi* non suescas *V* consuetudine pessime *B* pessimas *V* 3 mos] consuetudo *P* longuo usus *B* longius *V* longuus *A* longius *P* usu *fehlt AP* protracta et confirmata non cum *PV* vitatur] vetatur *P* evitatur *G* 5 *Kapitel XVIII P* 6 nolite *B* solutis *B* desolutis *GP* namque est *fehlt P* 6 est *fehlt G* 7 ridere *B* 7 f. obridendo *G* tantummodo *Mi* 8 indicare *P* nec *PMi* vellis *BG* iocare *BGL1 V* assidue *GL1* quia *fehlt B* 9 pervenire *fehlt B L1 PV* ut parvulus] cum parvulo *V* 10 *vor* Esto *Kapitelzahl XVIII G* sed esto *PV* sensibus *G* 11 in quibusdam infantem] et in quibusdam exhibe te perfectum *G* 12 ludere] laudare *B* est *nach* lugere *G* autem] vero *Mi* 12 Sed luctum *P* 13 remissionem *B* remissam *G* remissorem *V* effecit *B* animae *V* 14 ne *B* 15 sed] et *PV* 16 privabitur] cadet *V* 17 accensum *BG* ad conpunctionem *PV* ibi erit dissolutio vite *P* iocus et immoderatus risus *P* 18 ibi *G* autem] enim *P* fiunt *G* 19 quae *A* 20 exuret *G* caeleste *A* aviditatem caelestem *BG* anima *fehlt PV* 20 de caelestibus et supernis *Mi* 21/22 calcans saeculi dignitates *PV* 22 voluptates] voluntates *B L1* se futura et ad *BP*

ulla saeculi cura ab amore eum segregat Christi, sed ut figura quaedam inter homines versari videtur et tota eius conversatio de caelestibus intellegitur. Mors illi praesens tamquam vita ipsa est dulcis, cupit dissolvi et esse cum Christo (*cf. Phil. 1*), quem
 5 in carne vivens intra suum portaverat templum. Vide ergo, quantum lucrum adferant fletus et lacrimae et quantum perniciem praeparet risus ac iocus. Qui enim hic ridere delectatur, postmodum flebit amariter, qui autem lugere voluerit hic, gaudebit in posterum (*cf. Mt. 5*). Nam et salvator noster beatos appellat
 10 lugentes, et qui nunc laetantur flere eos dicit in novissimo. Ne te ergo delectet puerilis iocus vel risus, sed lectionum spiritualium cantus. Non te solvant in risum verba inania, sed proferantur ex te perfectorum virorum virtutes et ad eorum speculum vitam tuam moresque conponas. Perfectus enim ille dicitur non qui in aetate,
 15 sed qui in sensu semper perfectus est. Non enim tibi obest puerilis aetas, si fueris mente perfectus, nec senilis tibi proderit aetas, si fueris puer sensibus. Nam et David cum puer esset et perfectum cor haberet cum Domino, in regem electus est, et Saul, cum in senilitate esset perfectus, quia in se perfectam malitiam habuit, de
 20 culmine regali expulsus est. Vetusti iam erant presbyteri qui Susannam violare conati sunt, quos Daniel adhuc puerulus detecto eorum scelere condemnavit, et Dominus noster ingressus

1 ulla *fehlt A* saeculari cura *Mi* vis saeculi *L1 V* huius seculi *P* eam *Mi* 2 videtur et] videtur. Sed *A* quaedam] quidem *B* 2 conversatio] cogitatio *P V* 3 intellegitur *Mi* tamquam -- dulcis] dulcior est quam vita nec vita ipsa est dulcis *A* mors ab illa plus quam vita praesens diligitur *L1*, *jedoch* ab -- praesens *saec. XV durch Korrektur* mors illi praesens dulcior est quam ipsa vita *V P* 4 dulcit *B* ipsa *verb. zu* ipse *G* sed cupit *A* desolvi *B* 5 portaverit *A* portat *P* 6 afferent *Mi* 6 lacrymae *Mi* 7 praeparat *B G L1* praebeat *Mi* preparatur *P* ac] et *B* 7 ridere delectatur *P* delectatur *A* dilectatur *B* 8 autem] vero *P* gadebit *B* 9 apellat *B* 11 dilectet *B* oblectet *P* pueris iocus *B* vel risus *fehlt B* 11 puerulis *A* 12 proferant *B* 12 ex te gaudii risum *Mi* ut ad *B P* 13 speculum] spectaculum *P Mi* ille *fehlt V* 14 *Kapitelzahl XX G* 15 semper *fehlt P* 15 id contra obest *G* est *fehlt A* 16 perfectus *fehlt A* senilis *B* 17 puer *fehlt B* Davit *P* a] cum *A B G L1* perfectum] profecto *A* 18 f. et Saul cum senilis esset aetate profectus quia in se malignam et grandem nequitiam habuit *P V* 20 expulsus est et ab inimicis interemptus est *P V* 20 iam] enim *P* Susanna *B* 21 Danihel *G V* detecto] detento *V* deletio *P* 22 condemnavit *A V*

Jherosolimam a parvulis conlaudatur. Nam et arbor licet sit multorum annorum, si fuerit infructuosa, absciditur; si autem novella fuerit fertilis, colitur, ut magis proferat fructum.

XVIII. De malorum contubernio vitando

Perfectorum ergo virorum consortio frui et in contubernio 5 abstinentium delectetur anima tua, et a conloquiis eorum ne avertas aurem tuam. Verba enim vitae sunt verba eorum, et incolomitas animae his, qui libenter ea adtendunt. Sicut enim sol oriens effugat caliginem, ita sanctorum doctrina a sensibus tuis expellit tenebras. Talium virorum, quaeso, ne devites consortia, 10 ut eorum monitionibus mens tua erigatur ad caelum et fluxam saeculi gloriam pro nihilo possis despiciere et virtutes animae hauriant sensus tui.

Vitare viros, quos erga mandata Dei videris negligentes, qui mortui sunt virtutibus et videntur vivere passionibus, qui lae- 15 tantur propriis voluntatibus et gaudio carent divini. Cum eiusmodi viris nulla tibi commixtio sit nec velis cum eis sermocinare adsidue, nisi poteris solummodo ab erroris eos itinere revocare. Ceterum, si non vales, evita ut publicum hostem. Saepe enim per unam ovem morbidam grex polluitur totus et modica pars 20 fellis magnam dulcedinem in amaritudinem vertit (et fermentum modicum totam massam corrumpit). A tali enim fermento et Dominus tibi praecepit adtendere (*cf. Mt. 16*). Fermentum hoc doctrina nequissimorum hominum intellegitur. Nam etsi in

1 Hierosolimam *A P* hierusolimam *B* dominus noster atque salvator *P V* collaudatur et a senioribus (senibus *P*) postea crucifigitur *P V* collaudantur *Mi* 2 abscinditur *Mi* exciditur *L1* et fertilis *L1* 3 magis ampliore proferat fructum (fructu *P*) *P V* fructus *Mi* 5 ergo] autem *P V* contubernia *A B* contuberniis *P* 6 delectatur *A* dilectatus *B* et] e *B V* conloquiis] verbis *P V* 8 ea *fehlt G* a dsumunt *G* 8 enim *fehlt G* 10 expellet quaeso *fehlt A, Lücke gelassen* 10 nec *B* divites *B* 11 ut fluxum *A* et fluxat *L* 12 gloriam *fehlt A* possi *G* despiciere *A B L L1 V* 13 auriantur *A B G L* haurientur *G* auriant *L1 P* tuum *P* 14 *XXI P* vides *P* 16 voluptatibus *L1 P* 16/17 huiusmodi *P* ne -- ulla *A B Mi* 17 commixtio *V* vellis *B G L L1* valeas *P V* eis *fehlt B* sermocinari *G Mi* 18 adsiduae *L V* 18 revocari *B* 19 divita *B* publicum *B L* 20 pul- liuitur *B L* polluetur *L1* 21 et fermentum -- cor rumpit *nur in L1 und Mi* 22 enim *fehlt P* 23 praecipit *L Mi* fermento *B* fermentum enim *P*

habitu quis videatur clarus esse ac nobilis et dulcia verba tibi proferat eleganter, simulatio cordis eius ex subsequentibus actibus eius intellegitur. Non enim ex verbis, sed ex fructibus homo probatur. Denique quam plurimi callide vitia sua celare festinant et
 5 apud quosdam videntur esse mirabiles, sed videri ad tempus tantummodo. Cum vero diu intra sinum suum serpentem portaverunt, attacti morsu eius intumescunt et palam omnibus veniunt, quia nihil sit occultum quod non revelabitur (*cf. Mt. 10*).

XIX. De ira cohibenda et differenda paenitentia

- 10 Si quis tibi intulerit mala, ne velis irasci aut retribuere illi, etiam si possis, sed dole potius pro eo, quia Dominus irascetur ei. Qui enim patienter pertulerit mala, in futurum coronabitur, qui autem intulerit mala, in die malo ut reus damnabitur. Nec pro carnalibus damnis frangatur animus tuus nec vigorem patientiae
 15 tuae res emolliant caducae, sed time potius damnum, si a proposito tuo tardaveris, et si quando te peccatis obnoxium senseris, ad paenitentiam converti non confundaris. Qui enim hic paenituerit, in novissimo non paenitebit. Clementer enim Dominus ad paenitentiam confugientes suscipit. Ne in misericordia Domini fructus peccati peccato adicias. Ne velis dicere: Donec
 20

1 nubilus *B* tulcia *B* 2 eleganter *ABLLP* simulatio tamen *P* ex frequentibus *P* 4 *vor* Denique *Kapitelzählung* XXII *G* callidae *LV* callidi *L1* 5 apud quosdam ignaros inanis gloriae videntur mirabiles *PV* 5f. sed – tantummodo *fehlt V* 5 videri *fehlt G* mirabiles. sed floribus amissis fructus qualis est ostenditur. cum vero *V* 6 sed cum de ventris sui sinu serpentes protulerint *PV* portaverint *BLL1* portaverit *G* servaverunt *V* 7 adtacta *A* a tactu *G* atacti *P* morsu *ABL* intumesciunt *P* veniunt] fiunt *Mi* 8 sit *fehlt AP* quo *B* reveletur *G* 9 *Kapitel* XXIII *G* XXII *P* 10 intulerit *BP* vellis *BGL* velles *V* irasci ei *LMi* 10f. aut – possis *fehlt P* 11 putius *BL* 11 Deus *PV* irascitur *P* 12 tulerit *B* pertulerit *AP* in futuro *P* mala mala *A* 13 in die *L* 13 mala *VMi* ut reus] uterius *B* dampnabitur *L* ne *BL1VMi* pro *fehlt B* 15 emolliant *B* molliant *P* caduce *ABL* putius *BL* dannum *L* pro proposito *B* a praeposito *L* 16 retardaberis *L1* retardaveris *PV* 16 si *fehlt ABL1* quandoque *AL* XXIII *P* peccato *P* obnoxios *L* sentiris *BL* 17 converte ne *G* cito converti ne *Mi* 17f. penetuerit *B* 18 in *fehlt P* 19 suscipit *AG* sed ne *V* 20 fructus] vacus *L* fractus *L1* fractis *V* fretus *PMi* peccatis peccata *PMi* adicias] augeas *L1PV* ne vellis *B* non vellis *L* neque velis *L1Mi* nec velis *P*

vigeat aetas mea, carnis concupiscentiam exercebo et postremo in senectute malorum meorum paenitentiam geram; pius est namque Dominus et multum misericors nec ultra facinorum meorum memorabitur. Noli taliter cogitare, fili, quia summa stultitia est, haec in mente concipere. Quis enim novit hominum diem exitus 5 sui? Non enim omnes in senectute ab hac luce privabuntur, sed in diversis aetatibus de hoc mundo migrabunt et in quibus aetatibus vocabitur homo, in eisdem necesse est reddere rationem. Nemo enim in inferno confitebitur Domino (*cf. Psal. 6*), sed tu ne cunctaberis ad paenitentiam converti. 10

XX. De morte cogitanda

Semper ante oculos versatur ultimus dies. Cum enim diluculo surrexeris, ad vesperam te ambigas pervenire, et cum in lectulo ad quiescendum membra posueris, noli confidere de lucis adventu et facilius poteris te refrenare ab omnibus vitiis. Semper cor 15 tuum promissa caelestia meditetur, ut ipsa te ad virtutis viam provocent. Esto nunc talis qualis futurus postmodum. Omnia terrena quae possides, in caelestibus mansionibus transfer, ut cum ibi profectus fueris, fruaris in ipsis bonorum operum. Sumptus

1 vigeat *P* mea] inesse *P* 3 facinora mea *P* 4 noli taliter cogitare fili *fehlt ABGP*, *steht nur in LL1 VMi* fili *fehlt L* 5 in *fehlt A* 6 enim *fehlt A* 6 privantur *B* 7 migrabunt *P* in *fehlt B* migrant *P* 7/8 aetatibus] actibus *P* 8 isdem *A G* istem *B* iisdem *Mi* de eisdem *P* 9 Domino] tibi *L* 10 tu *fehlt G Mi* nec *G Mi* cuncteris *B L* cunctaveris *A* cunctaris *G* moreris *P V* convertere *G L* 11 *Kapitel XXIII G* 12 Semper ante oculos tuos versatur ultimus dies *G L* versetur *L1* enim *fehlt L1 P* *Überschrift* De surgendo mane *L* 12f. Cum – ambigas pervenire *fehlt P* 12 deluculo *B* re ad *L1* 13 ad vesperum *fehlt* ad vesperum *B G V Mi* semper ante vesperum te confidas pervenire *P* ambigeas *B* ambiguas *G L* ambigis *V* 13 in lectulum *Mi* 14 proposueris *L* nolite *L* 14 confitere *B* confidas *L1* 15 adventum *A* facillime *L1 P V* 16 promissa *B L* 16 ad virtutibus via *G* meditatur *L* te semper *P* 17 producent *G* provocantes tu nunc *B* tales *B* esto nunc talis in operibus bonis qualem te vis futurum postmodum *L1 P V Mi* 18 in caelestis mansiones *Mi* in caelestem mansionem *L* omnia terrena quae possides in futuri saeculi mansiones transfer *L1 P V* transfert *B* ibi *fehlt L1* 19 illuc *Mi* fueris bonis caelestibus perfruaris *L1* provectus *V* fruaris bonis caelestibus *P V* 19 bonorum operum sumptus *P* sumptos *L1*

tibi in itinere praepara, ut incunctanter libenterque, cum vocatus fueris, pergas ad Dominum. Tunc, cum carnis vinculo anima tua absoluta fuerit, mox in occursum tuum angelorum chorus occurrit, omne sanctorum agmen in tuis miscetur amplexibus et
 5 te ad orandum verum iudicem perducunt. Tunc tibi est pax per girum et summa securitas nec timebis ultra iacula ignita diaboli. Non tibi terrorem incutiet barbarorum inmanitas nec formidabis hostes ferocissimos, qui cupiunt animas iugulare, non ferrum, non ignem nec faciem truculentum tortorum, non famem, non
 10 sitim, non ullam aegritudinem carnis, non metuas invidiam hominum nec insidias malignorum, non verba venenata mulierum lupanarium, nec ultra adversabitur caro contra spiritum tuum, nec timebis periculum maris nec ullos casus adversos. Sed haec omnia sedantur, cum anima tua abiecerit sarcinam carnis. Tunc
 15 spiritus sanctus tribuet tibi in caelestibus mansionem, cui ut paulo ante intra corporis tui hospitium feceras mansionem, et laetus gaudensque diem futuri iudicii expectabis, in quo singulorum animae pro suis actibus recipient merita. Sed frustra tunc peccatores et impii paenitebunt fornicatores et adulteri ululabunt,
 20 nec ullam requiem poterunt invenire. Rapaces et avari flebunt amariter nec malorum suorum veniam consequentur. In luctu

itinere *B* itinera *L* ac libenter *L1* 3 occursum *B* 4 occurret *Mi*
 occurret sanctorum *P* omnesque *G* omnes *L* omnium *L1* agmina
P V tuos *V* miscebitur *Mi* miserebuntur *P* complexibus *Mi* 5 per-
 tucunt *B* perducunt *G L1 P V Mi* est] fit *Mi* 6 gyrum *G* in gyro *L1*
 in giro *V P* diaboli *L L1* 7 terrorum *B* terror *B* 7 barbaram *B*
 variarum *G* non tibi timorem non terrorem *P V* 8 hostis *B* 9 nec]
 non *P* truculentiam *A* truculentem *G V* torculenta *L* torritorum *P*
 10 non ullam carnis egritudinem *V* nullum *A* nullam *L1* metues *A L1*
P Mi 11 venena *G* 12 lupanarum *A V L L1 P* luparum *Mi* 12 contra
 spiritum tuum]spiritui *P V* 13 maris *fehlt V* nec ullum *P* nec ullos –
 adversos *fehlt A* 14 sedatur *G* sedabuntur *Mi* 13–16 sed cum carnis
 abiecerit sarcinam, tunc spiritus sanctus tribuet tibi in caelestibus man-
 sionem *V P Mi* 15 sanctus *fehlt B* 15 f. cui ut paulo – mansic-
 nem *fehlt A* 16 ospitium *B* 17 futuri iudicii diem *B* futuri iudicii
A L1 iudicii diem *L V* 17 exspectabis *B V* diei exp. adventum *G*
 18 pro suis operibus *Mi Kapitel XXV P* 19 et impii paen. fornicatores
fehlt A fornicatores – ululabunt *fehlt V* 21 amarissime *P* sed malo-
 rum *P* consequantur *A*

maximo detenebuntur omnes, qui carnis suae voluntatem secuti sunt; in maerore et gemitu magno in sempiternum erunt, qui vitiis et passionibus servierunt. Et hi omnes pro criminibus gehennae ignibus mancipientur, tibi sempiterna praemia tribuentur. 'Quod oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascen- 5 dit, (facie ad faciem videbis) quae praeparavit Deus diligentibus se! (1 Cor. 2).

1 detenentur *A* detinentur *B* voluntatem *B* voluptates *L1* voluptatem *P* 2/3 qui vitiis et passionibus servierunt. Et cum hi omnes *P*, *fehlt A* 3 hii *BL* 4 mancipientur *B* mancipati fuerint *PV* tibi dum sanctis omnibus *L1 V* tibi] iustis *Mi* sempiternam *B* tribuatur *G* domino tribuentur *LMi* 5 et quod *P* oculus *fehlt B* aures *B* 6 facie – videbis *PV* 6 quae] qui *B* 7 amen. finit. Deo gratias. capitula sancti basilii episcopi capodocie. qui nescit scribere nullum podet esse laborem. tres digitos describuunt totum corpus laborant *B* Expliciunt monita sancti basilii episcopi Capadotae ad monachos *G* Explicit epistula beatissimi basilii episcopi. custodiante haec vita non deerit aeterna amen *V*

*

Wie ich im voraus bemerkt habe, verzichtet meine Ausgabe auf die Heranziehung aller, selbst aller besonders alten Handschriften. Jedoch möchte ich nicht den Hinweis darauf versäumen, daß außer Defensor und unabhängig von ihm schon frühzeitig Auszüge aus der Admonitio gemacht worden sind. So bietet, was ich durch Dr. Franz Brunhölzl erfuhr, die 'Doctrina diversorum patrum' in München lat. 6330 aus Freising bereits um 800 auf fol. 39^V–40^R ein Stück mit 'Sanctus Basilius dixit: Vide ergo, fili, ne te seducat corporis pulchritudo – diligenda est' = cap. VII und VIII (oben S. 42,4–43,16).